

DORF GEISCHT ^{Niederlenzer}

Juni 2022

Ausgabe 127

32. Jahrgang



Wähen und Allerlei lockten unter den Lindenbaum



Das «Original-Wähenstübli» vom Samstag, 7. Mai, fand endlich wieder einmal statt – und was für ein sonniger Maitag. Das herrliche Frühlingswetter lockte wie früher viele Besucherinnen und Besucher unter den Lindenbaum vor der reformierten Kirche. Das Angebot war, sehr zur Freude der Organisatorin Sabine Walde Brönnimann, grossartig. Die Vielfalt an Produkten, die von den

Hobbyausstellerinnen und -ausstellern präsentiert wurden, fand regen Absatz. Auch für die Kinder gab es Unterhaltung in Form von Geschichten oder sie konnten ihr eigenes Popcorn auf der Feuerschale zubereiten – und die grosse Auswahl an Wähen liess bei vielen den Appetit ansteigen.

Mehr über das Wähenstübli auf den Seiten 3+4

Seit **1879** schaffen wir bleibende Werte.



Max Fischer AG
Postfach 208
5600 Lenzburg
Telefon 062 886 66 88
www.maxfischer.ch

**Hochbau • Tiefbau
Zimmerei • Renovationen
Kundenarbeiten
Dachstockausbau
Dachlukarnen**

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Bauten,
wir beraten Sie gerne.

NIEDERLENZER DORFGEISCHT

– IMPRESSUM –

HERAUSGEBER	Gemeinderat Niederlenz
REDAKTIONS- KOMMISSION	Peter Winkelmann Sandra Noelle Reinhard Zehnder Jeannette Egli Schläpfer Ursula Radtke Monika Schärer
LAYOUT/INSERATE DRUCK AUFLAGE	Peter Winkelmann Druckerei AG Suhr 2500 Exemplare
ERSCHEINUNG VERTEILER	vierteljährlich alle Haushaltungen in Niederlenz gratis
INSERATE	pro A4-Seite Fr. 480.– Farbzuschlag Fr. 30.–
JAHRES- ABONNEMENT	für Auswärtige Fr. 20.–

REDAKTIONSADRESSE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch
dorfgeischt@niederlenz.ch

ADRESSE FÜR INSERATE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch

BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

DG-Nr. 128: 25. August 2022
DG-Nr. 129: 25. November 2022
DG Nr. 130: 25. Februar 2023

Genau das suchst du ...



Macina Fold für Fr. 4565.–

*Bosch-Motor Active Plus (50 Nm) – Batterie 500 Wh
Top-Ausgerüstet*



**Ideal für Camping –
mal kurz in's Dorf –
für die ganze Familie**

*8-Gang Shimano Nabenschaltung
Zahnriemen Gates-Belt
Schwalbe-Pneu 20"*



KOCH VELOS + MOTOS | Schürz 12 | 5702 Niederlenz
| Telefon 062 891 28 84 | Email: j.j.k@bluewin.ch | www.velo-koch.ch

Ihr Immobilienpartner in der Region

**Beratung
Bewertung
Verkauf/Vermietung**

Daniel Rischgasser
Telefon 062 892 10 90
daniel.rischgasser@remax.ch



«Ich kümmere
mich persönlich
um Ihre Immobilien-
Angelegenheiten.»

RE/MAX
Lenzburg



Dankeschön und ein geglückter Start: Wähenstübli und Hobbymärkt waren ein toller Erfolg

Sabine Walde Brönnimann und Ursula Radtke strahlten und ein breites Lächeln begleitete beide während einem gemeinsamen Spaziergang rund um den Lindenbaum. Für Ursula Radtke war es endlich der schon lange ersehnte Abschied als langjährige Organisatorin vom Wähenstübli, Sabine Walde freute sich, dass gleich ihr erster Anlass so toll startete.

Ursula Radtke sagt allen «Herzlichen Dank»

Ursula Radtke erinnert sich gerne an die Anfangszeiten des Wähenstübli und an die Zeit, während der sie den Anlass selber organisiert hat. «Zum Jubiläum von 700 Jahren Niederlenz im Jahre 1991 wurde das Wähenstübli das erste Mal im Rahmen des Beizlifestes organisiert. Seither findet der Anlass jedes Jahr am Samstag vor dem Muttertag statt. In all den Jahren ergaben sich immer wieder Veränderungen, die jedoch stets mit neuen Ideen aufgefangen werden konnten, wie aktuell der Hobby-Märkt, der dieses Jahr bereits zum zweiten Mal durchgeführt werden konnte.

Nachdem ich das Wähenstübli nun über 20 Jahre organisiert habe, besuchte ich den Anlass dieses Jahr als Gast. Mein Besuch war schon mit etwas Wehmut verbunden. Doch das legte sich schnell und ich schlenderte



Für Sabine Walde Brönnimann (links) wie für Ursula Radtke war das diesjährige Wähenstübli ein Wechselbad der Gefühle, und beide freuten sich gemeinsam über einen geglückten Anlass. Ob sie die grosse Wähe auch gemeinsam gegessen haben?

durch die Marktstände und den Hobby-Märkt, kaufte ein und genoss ein Stück Wähe. Sabine Walde hat die Organisation ihres ersten Wähenstübli mit Bravour bestanden.

Auch Wädi Eichenberger verhalf den neuen Bäckerinnen und Bäckern zu einem guten Einstand. Er übergab Sabine Walde seine Rezepte und wertvolle Tipps aus 20 Jahre Wähenbacken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Freiwilligen bedanken. Nur mit ihrer Hilfe ist es möglich, ein Frühlingsfest wie das Wähenstübli zu organisieren und durchzuführen. Euch allen ein herzlich Dankeschön.»

Ein geglückter Start für Sabine Walde Brönnimann

Besser kann man eigentlich gar nicht in ein neues Abenteuer starten. Es passte, wie oben schon angedeutet, einfach alles. Sie konnte auf die Unterstützung vieler erfahrener Helferinnen und Helfer zählen: «Beim Organisieren haben mir all die gesammelten Informationen und Tipps und vor allem die immer offenen Ohren von Ursula sehr geholfen. Walter Frey hat mich auf dem Weg zum Wähenstübli tatkräftig unterstützt, sei dies beim Wähenbleche belegen wie auch beim Aufstellen und Abräumen all der Marktstände und Tische.



Zum zweiten Mal fand ein Hobbymärkt statt und Gross und Klein durchstöberten das vielseitige Angebot an den vielen Ständen.

Lesen Sie weiter auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

Am Freitag war neben den Freiwilligen auch Wädi Eichenberger beim Wähenbacken vor Ort, was meine Zuversicht gestärkt hat. Die definitive Erleichterung haben dann die duftenden, gluschtigen Wähen gebracht. Ich war richtig froh, dass das Wähenstübli so viele Besucher ange-lockt und die zweijährige Unterbrechung dem Anlass nicht geschadet hat».

Auch der Hobby-Märt war ein voller Erfolg

Ob nun harte Sachen aus Beton oder Holz und Keramik, ob Glismetes, Gehäkertes und die Näh- oder Fellarbeiten, für alle Interessierten war etwas dabei. Die grosse Auswahl am Kartenstand mit den schönen Sujets für jeden Anlass wie auch die Produkte am Bienenstand wurden vielfach bestaunt, am 1-Franken-Stand der Bibliothek Niederlenz ging es zeitweise drunter und drüber. Es gab für alle Altersgruppen jede Menge Leseschnäppchen. Die Vorfreude auf nächstes Jahr kann also jetzt schon starten.



Wädi Eichenberger verhalf den neuen Bäckerinnen und Bäckern zu einem guten Einstand.

Ideen für das nächstjährige Wähenstübli sind laut Walde Brännimann schon im Köcher. Aber es wird sicher nicht einfach, da ja auch dieses Mal alles bestens geklappt hat. Dank den acht freiwilligen Helferinnen und Helfern, die unter der kundigen Leitung von Wädi Eichenberger am Freitag und am Samstagmorgen die 35 Wähen gebacken haben, konnten die vielen Besucher problemlos gepflegt werden. «Bis auf eine halbe Zwiebelwähe wurden alle Wähen gegessen», freute sie sich.

Auch die Reaktionen zum Hobby-Märt waren erfreulich. Laut Walde Brännimann haben die Ausstellerinnen und Aussteller den Austausch mit den Besuchern und untereinander selber sehr genossen. «Alle haben sich den Termin für nächstes Jahr in ihren Agenden eingetragen. Und zusammen mit den freiwilligen Helfern, die das wichtigste Gut vom Wähenstübli sind, schauen wir jetzt schon in die Zukunft und sammeln gemeinsam neue Ideen», lautete das Fazit von Sabine Walde Brännimann.

Peter Winkelmann

Neues vom Verein «WIR FÜR DICH»

Erstmals ist der Verein öffentlich in Erscheinung getreten. Wir übernahmen den Brotverkauf für das HEKS-Projekt für Syrien am Wähenstübli. Daneben präsentierten wir unser Logo und gaben die neuen Flyer zusammen mit Einzahlungsscheinen an die Besucherinnen und Besucher ab. Die Präsi-



Die Präsidentin Susanne Schindelholz (links) und Kassiererin Pia Pedrini betreuen den Stand am Wähenstübli.

dentin Susanne Schindelholz, Kassiererin Pia Pedrini und Gaby Lauper Richner betreuen den Stand. Sie informierten gleichzeitig die vielen Brotkäuferinnen und -käufer über die Tätigkeit des Vereins «WIR FÜR DICH».

An dieser Stelle danken wir allen Spendern, welche den noch jungen Verein bis heute mit ihren Beiträgen unterstützt haben. Wir konnten teilweise Twintspenden nicht persönlich verdanken, da die Spender nicht eruierbar waren. Doch auch ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Mit den eingegangenen Spenden konnten wir bereits einige Unterstützungen ausrichten:

- Einem fussballbegeisterten Jugendlichen bezahlten wir einen Beitrag zum Beitritt in den FC Niederlenz.
- Einer Familie konnten wir Krankenkassenbeiträge ausrichten und ihr mit notwendigem Hausrat helfen.
- Einem Mädchen konnten wir ein Semester Musikschule ermöglichen.

Um auch zukünftig kurzfristige und unbürokratische Hilfe leisten zu können, sind wir



weiterhin auf Ihre wohlwollenden Spenden angewiesen.

Konto: Wir Für Dich, 5702 Niederlenz bei der Hypothekbank Niederlenz, IBAN CH72 0830 7000 3930 oder mit Twint.

Ihnen Allen herzlichen Dank.

Linus B. Fetz

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen





Machen wir uns gemeinsam auf die Reise um die Welt



Das Organisationskomitee freut sich auf vielseitige Jugendfesttage. Hintere Reihe von links nach rechts: Daniel Angelini, Stefan Kirchhof, Regula Nuttli, Guido Schellenberg und Christian Berner. Vorne von links nach rechts: Ariane Bhunjun, Cigdem Künzler, Maja Guetg (OK-Präsidentin), Kathrin Kohler und Claudia Kalisch.



Nun ist es soweit – am ersten Juliwochenende ist endlich wieder Jugendfest. Maja Guetg, OK-Präsidentin, hat schon vor rund zwei Jahren begonnen, das traditionelle Jugendfest, das im 3-Jahres-Rhythmus eigentlich stattfindet und letztes Jahr verschoben werden musste, praktisch mit dem gleichen Team weiter aktualisiert und alles ist nun bestens vorbereitet.

Das ganze Team blieb zusammen, und somit musste vieles eigentlich nur «aufgewärmt» werden. Maja Guetg freute sich, dass alle dort weitermachten, wo sie nach

der Absage vorübergehend aufgehört hatten. Es machte ihr auch viel Spass, mit einem Team zusammenzuarbeiten, das aus vielen Neulingen besteht, die aber mit Engagement und viel Freude etwas Gutes für unsere Kinder, für die Bewohner und allgemein für das Dorf aufstellen wollten.

Drei Tage feiern und festen auf dem Altfeld mit dem Umzug am Samstagmorgen als Höhepunkt

Am Freitagnachmittag beginnt die Reise mit dem «schnellsten Niederlenzer» und der offiziellen Eröffnung. Am Abend gibt es ordentlich was zu lachen mit der Comedy-Show von «Clown Susi». Danach entführt uns «Dodo» mit seinem Konzert in eine andere Welt.

Höhepunkt für alle ist bestimmt am Samstagmorgen der Kinderumzug durch unser Dorf mit vielen Attraktionen. Er startet um 10 Uhr beim Kindergarten «Breite» an der Breitmattstrasse, führt über die Jura- und

Böllistrasse zum Lenzhardweg, den Dorf- rain hinab und die Hauptstrasse querend der Rössligasse entlang zum Kontermarsch durch die Hungeligrabenstrasse. Entlang dem Rothbleicherain wird gegen 11.30 Uhr der Festplatz auf dem Altfeld erreicht. Für den kunterbunten Umzug mit dem Motto «Reise um die Welt» sind alle Schulklassen schon eifrig am Basteln, Malen und Werken.

Der Spielenachmittag, die Beiträge der TanzHalle und der Musikschule Niederlenz finden am Samstagnachmittag statt. Am Abend rockt «azTon» die Bühne und lässt die Zelte beben, und wie immer leitet das farbenfrohe Feuerwerk hinüber zum gemütlichen und genüsslichen Beizlibetrieb.

Besinnlicher startet der Sonntagmorgen mit dem Gottesdienst unter der Mitwirkung des Jodlerchörlis. Zum Abschluss der Jugendfesttage gibt es noch etwas für die Kids mit der Kinder-Country-Band «Hilfssheriff Tom».

Maja Guetg bedankt sich schon im Voraus bei allen mitwirkenden Vereinen, bei der Schule, bei den Sponsoren, bei allen



Fortsetzung von Seite 5

fleissigen Helferinnen, Helfern und dem OK-Team für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit: «Machen wir uns also alle zusammen auf die Reise mit hoffentlich viel Spass, Freude und unvergesslichen Momenten».

Ein aufgestelltes OK-Team freut sich auf ein tolles Jugendfest

Der Dorfgeischt wollte von den OK-Mitgliedern wissen, was sie angesprochen hat, eine Funktion zu übernehmen und auf was sie sich am meisten freuen. Kathrin Kohler und Claudia Kalisch vertreten die Unterstufe: «Sie finden es spannend, so ein dreitägiges Fest zu organisieren. Am Anfang sind ja noch viele offene Fragen, aber mit der Zeit fügen sich die vielen Puzzleteile zu einem Ganzen zusammen. Und es liegt ihnen am Herzen, so ein tolles Fest mitzuorganisieren, das den Schulkindern sicher lange in Erinnerung bleiben wird». Beide freuen sich am meisten auf den Umzug, ihre Klasse ist schon eifrig am Basteln, und sie sind beide gespannt, was in den andern Klasse entstehen wird.

Christian Berner und Guido Schellenberg sind im OK für die Bauten zuständig, aus der Tatsache heraus, weil beide mit ihrem beruflichen Hintergrund eine Affinität zu ihrem Ressort haben. Berner sagte spontan zu, als er angefragt wurde: «Da ich das Jugendfest

eine schöne Tradition finde und etwas für das Dorf Niederlenz tun wollte, habe ich zugesagt. Ich sehe meine Mitarbeit im OK als meinen Beitrag zum Dorfleben». Auch Schellenberg überlegte nicht lange und sagte zu: «Ich nutzte die Möglichkeit, mich für das Dorf einzusetzen und der Bevölkerung ein schönes Jugendfest zu ermöglichen, denn Traditionen können nur gepflegt und am Leben erhalten werden, wenn sich Mitbürger finden, die bereit sind, sich dafür zu engagieren». So freut er sich auf hoffentlich schönes Wetter und viele fröhliche, lachende Kinder. Und mit Familie und Freunden auf einer Festbank sitzen, etwas trinken und das reichhaltige Speiseangebot der Vereine geniessen.

Dass der Wunsch von Guido Schellenberg auch erfüllt werden kann, dafür ist Gemeinderätin Ariane Bhunjun im OK zuständig: «Ich freue mich, dass auch an diesem Jugendfest wieder alle Vereine aktiv mitmachen und mit ihren kulinarischen Angeboten die Bevölkerung verwöhnen wollen».

Auch Dani Angelini, der im OK als Vertreter der Oberstufe, also der Real- und Sekundarschule, mitmacht und seine Erfahrung in die Diskussionen einbringen kann, freut sich ganz speziell auf gutes Wetter und eine tolle Stimmung auf dem Altfeld.

Als Vertreterin der Kindergartenabteilungen findet Regi Nuttli solche Veranstal-

tungen im Dorf wertvoll und wichtig, sie bringt deshalb gerne ihre eigenen Ideen und ihr Wissen mit ein. Sie hat vieles mitorganisiert wie den Spielenachmittag und das Unterhaltungsprogramm am Freitag- und Samstagabend.

Stefan Kirchhof, Vertreter der Mittelstufe, findet es spannend, beim Planen und Umsetzen dieser grossen Festivität dabei zu sein: «Ich freue mich bei solchen Festen im Dorf auch immer, ehemalige Schülerinnen und Schüler zu treffen und zu hören, wie es ihnen nach der Schule ergangen ist und wohin sie der Weg geführt hat».

Ohne Werbung, Kommunikation und Marketing ist ein Fest in dieser Grössenordnung gar nicht durchführbar. Dafür zuständig ist Cigdem Künzler, die bis vor kurzem noch Mitglied in der Schulpflege war: «Ich freue mich, wenn ich einen Beitrag für unser Dorf leisten kann und das Jugendfest begeistert doch alle. Ein so grosses Fest im eigenen Dorf zu organisieren und ein Teil vom Ganzen zu sein, macht mir sehr viel Spass». Und sie freut sich mit allen andern im OK auf alles, speziell auf die Umsetzung des Umzugmottos «Reise um die Welt»: «Ich bin mir sicher, dass die Lehrpersonen mit ihren Klassen da Grossartiges auf die Beine stellen werden».

Peter Winkelmann

50 Jahre Kulturkommission Niederlenz



Wir freuen uns, mit Ihnen, liebe Niederlenzerinnen und Niederlenzer, unseren runden Geburtstag feiern zu dürfen – nicht im üblichen kleinen Rahmen auf der Bühne im Cholechäller, nein, diesmal auf der grossen Hauptbühne am Jugendfest auf dem Altfeld. Kommen Sie vorbei, jubeln Sie mit uns.

Mehr zu unseren Anlässen auf der grossen Festbühne lesen Sie auf der Seite 46



Jugendfestprogramm mit dem Motto «Reise um die Welt»



Freitag, 1. Juli

14.00 – 16.00 Uhr	«Schnellster Niederlenzer» (fakultativ) auf dem Sportplatz Altfeld
16.00 Uhr	Offizielle Jugendfest-Eröffnung mit anschliessender Rangverkündigung «Schnellster Niederlenzer» Start Festbetrieb mit Lunapark und Beizlibetrieb
18.30 Uhr	Beachvolleyball Turnier des STV Niederlenz
18.30 – ca. 19.30 Uhr	Comedy-Show mit «Clown Susi»
21.00 – 22.30 Uhr	Konzert mit «Dodo»
anschliessend	Fest- und Beizlibetrieb mit Musik
03.00 Uhr	Schluss Fest- und Beizlibetrieb

Samstag, 2. Juli

06.00 Uhr	3 Böllerschüsse (Schönwetterprogramm)
10.00 – ca. 11.30 Uhr	Kinderumzug durch das Dorf mit dem Motto «Reise um die Welt». Start beim Kindergarten Breite mit Schlusslied auf dem Festplatz Altfeld
ab 11.00 Uhr	Beizlibetrieb
ab 12.30 Uhr	Lunapark
14.00 – 16.00 Uhr	Spielbetrieb für Niederlenzer Schulkinder auf dem Sportplatz Altfeld mit anschliessendem Zvieri
17.00 – 17.30 Uhr	Tanzdarbietung der «TanzHalle»
18.00 – 19.00 Uhr	Darbietung der Musikschule Niederlenz
20.00 – 22.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit der Rock-Coverband «azTon»
22.30 Uhr	Feuerwerk auf dem Altfeld
anschliessend	Fest- und Beizlibetrieb mit Musik
03.00 Uhr	Schluss Fest- und Beizlibetrieb

Sonntag, 3. Juli

06.00 Uhr	3 Böllerschüsse (Schönwetterprogramm)
10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit dem Jodlerchörli Niederlenz auf der Festbühne
anschliessend	Fest- und Beizlibetrieb mit Lunapark
13.00 – 14.00 Uhr	Spass, Spannung und Musik mit der Kinder-Country-Band «Hilfssheriff Tom»
15.00 Uhr	Schluss Fest- und Beizlibetrieb

Schlechtwetterprogramm

Freitag:

Das Programm findet bei jeder Witterung statt, ausser bei Starkregen und Sturm, da werden alle Aussenaktivitäten abgesagt. Details finden Sie unter www.schuleniederlenz.ch.
 → «Schnellster Niederlenzer» findet nur bei Schönwetter statt.

Samstag:

06.00 Uhr	1 Böllerschuss (Schlechtwetterprogramm)
10.00 – ca. 11.30 Uhr	Kinderumzug durch das Dorf mit dem Motto «Reise um die Welt» bei jeder Witterung. Start beim Kindergarten Breite mit Schlusslied auf dem Festplatz Altfeld
ab 11.00 Uhr	Beizlibetrieb
ab 12.30 Uhr	Lunapark
14.00 – 16.00 Uhr	Spielbetrieb für Niederlenzer Schulkinder mit anschliessendem Zvieri findet im Schulareal statt. Infos werden an den Schuleingängen angeschlagen.
17.00 – 17.30 Uhr	Tanzdarbietung der «TanzHalle»
18.00 – 19.00 Uhr	Darbietung der Musikschule Niederlenz
20.00 – 22.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit der Rock-Coverband «azTon»
22.30 Uhr	Feuerwerk auf dem Altfeld
anschliessend	Fest- und Beizlibetrieb mit Musik
03.00 Uhr	Schluss Fest- und Beizlibetrieb

Sonntag:

06.00 Uhr	1 Böllerschuss (Schlechtwetterprogramm)
10.00 Uhr	Oekumenischer Gottesdienst mit dem Jodlerchörli Niederlenz in der reformierten Kirche
anschliessend	Fest- und Beizlibetrieb mit Lunapark
13.00 – 14.00 Uhr	Spass, Spannung und Musik mit der Kinder-Country-Band «Hilfssheriff Tom»
15.00 Uhr	Schluss Fest- und Beizlibetrieb

Schön- oder Schlechtwetterprogramm

Detailinfos finden Sie unter www.schuleniederlenz.ch.



V O L V O

VI ÄR EN FAMILJ.



Wir kümmern uns um ihren Volvo,
als ob es unser wäre. Ehrlich.

Die Familie wird in Schweden hoch gehalten. Und ein Volvo ist ein bisschen Teil
der Familie. Deshalb ist Ihr Volvo bei uns in den besten Händen.
Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.



Schulhaus Rothbleicherain eingeweiht

Endlich war es so weit. Am 31. März konnte das neue Schulhaus Rothbleicherain mit einem «Tag der offenen Schulzimmertür» offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Sowohl Kinder wie auch Eltern und Interessierte folgten der behördlichen Einladung und kamen trotz garstigem Wetter in Scharen, um das vollendete Bauwerk zu besichtigen.

Zur Einstimmung boten Schülerinnen und Schüler im grossen Saal ein mit Klavier begleitetes Blockflötenkonzert. Dabei interpretierten die Jungmusikerinnen und -musiker, unterstützt von ihrer Musiklehrerin, bekannte Melodien wie: «Det äne am Bärli», oder «Walking the Dog». Später in der Turnhalle, wo sich der offizielle Teil abspielte, wurde auch noch eine gesangliche Darbietung vom bunt zusammengewürfelten Schülerchor zum Besten gegeben.

Sowohl Schüler wie auch Lehrerschaft sind begeistert

Nach rund 15 Monaten Bautätigkeit, während dieser Zeit fand der Unterricht in den speziell dafür hergerichteten Räumlichkeiten des ehemaligen Berufsbildungszentrums (BBZ) statt, konnte nach den Sportferien mit einer grossen Zügelaktion das neue Schulhaus unter «Beschlag» genommen werden. Die Vorfreude auf das zu Erwartende war bei Gross (Lehrerschaft und Schulleitung) und Klein (Schülerinnen und Schüler) riesig. Dass diese Erwartungen gänzlich erfüllt wurden, realisierte man spätestens beim Wandeln durch die hellen Unterrichtsräume. Denn wenn man die Vielfalt der aufgehängten Bilder und Zeichnungen auf sich einwirken liess und dabei all die begeisterten Gesichter sah, musste man zu diesem Schluss kommen.

Kein Schulzimmer sieht aufgrund seiner variablen Einrichtung aus wie das andere. So verfügen die Zimmer über in Höhe und je nach Schülergrösse einstellbare Tischmodule sowie leichte, bewegliche und körperhaltungsfreundliche Hocker mit Griffändern,



Mit einem «❤lich Willkommen im neuen Schulhaus» auf die Wandtafel gemalt, wurden die Besucherinnen und Besucher begrüsst.



Der «Tag der offenen Schulzimmertür» wurde mit einem Flötenvortrag eröffnet.

was jederzeit eine flexible Raumgestaltung ermöglicht. Nicht unerwähnt bleiben darf die in den Unterrichtszimmern vorhandene interaktive Hightech-Wandtafel mit integriertem Display. Denn eine Schule ohne interaktives Lernen geht in der heutigen Zeit gar nicht mehr. E-Learning ist omnipräsent und in der Weiterbildung nicht mehr wegzudenken. Mitunter ist dies auch ein Ziel vom Lehrplan 21, welcher diese Unterrichtsform fördern will.

Dankbarkeit von allen Seiten

Rebecca Hess, Schulleiterin Kindergarten und Unterstufe, zeigte sich sehr erfreut über das neue Schulhaus. Entsprechend dankbar ist sie der Gemeinde gegenüber, welche dieses Projekt überhaupt ermöglicht hat. Auch die für das Bauprojekt zuständigen, per Ende 2021 abgetretenen Gemeinderäte Heiri Zobrist und Thomas Hofstetter sparten nicht mit Dankesworten, vor allem an die Adressen von involvierten Kommissionen, Architekten, Ingenieuren, Handwerkern etc. Und als Dankeschön durften die Niederlenzerinnen und Niederlenzer, vor allem aber die Kinder, nach dem offiziellen Teil bei Wurst und Brot mit Getränk zugreifen.

Reinhard Zehnder



Eine lautstarke Fanfare kündigte die Ansprachen von Heiri Zobrist und Thomas Hofstetter an.



Rund 250 Personen verfolgten die Ansprachen der Ende 2021 abgetretenen Gemeinderäte Heiri Zobrist (Ressort Schulwesen) ganz links und Thomas Hofstetter (Ressort Hochbau) am Rednerpult.



Die interaktive Wandtafel begeisterte die Kinder. Und Erwachsene fragten sich: «Wie funktioniert das wohl?»



Der grosse Publikumsaufmarsch führte zu einem Andrang mit entsprechender Wartezeit bei der Gratiswurst.



Jippie – endlich wieder Ferienpass

Und endlich war es wieder soweit – nach dreijähriger Pause fand der Ferienpass wieder statt. Dies begeisterte nicht nur die Kinder, nein auch Kursleiterinnen und Kursleiter sowie die Organisatorinnen waren mit Freude bei der Sache.

In diesem Jahr standen für den Kindergarten keine Kurse auf dem Programm. Und natürlich war das eine oder andere Kind aus dem Grund traurig.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen im Jahre 2020, als der Ferienpass komplett organisiert und sämtliche Kursplätze an die Kinder vergeben waren und er dann doch nicht durchgeführt werden konnte, sollten mögliche Änderungen möglichst einfach zu handhaben sein. Glücklicherweise war dies nicht notwendig.

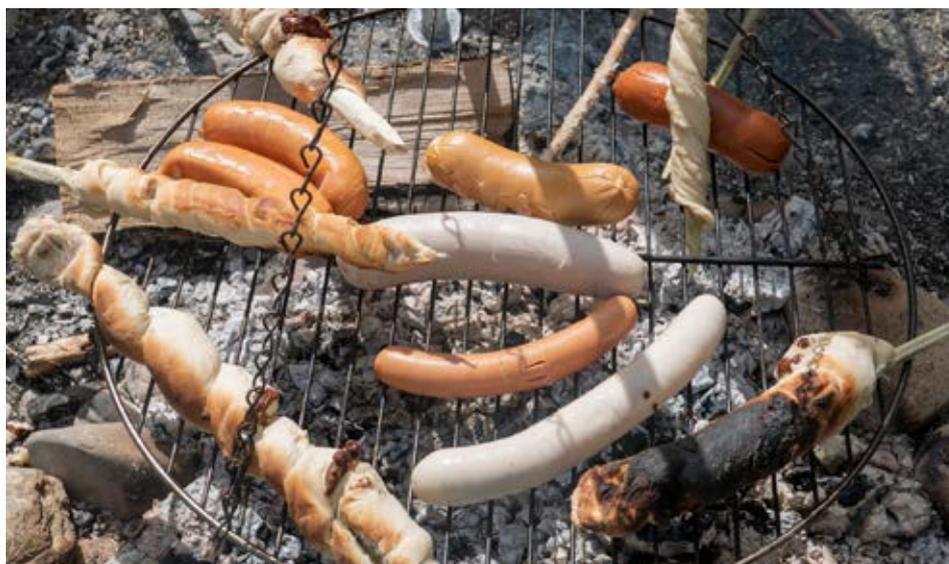
Mehr Kurse als ursprünglich geplant

Bis auf zwei Kurse konnten alle durchgeführt werden. Ein Kurs fiel aus, weil der Kursleiter kurzfristig erkrankt war, was in 20 Jahren seit Bestehen des Ferienpasses noch kein einziges Mal vorgekommen ist, und ein Kurs musste aufgrund zu niedriger Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Wieder einmal fanden mehr Kurse als ursprünglich geplant statt, da sich netterweise einige Kursleiter, unter anderem das Blumengeschäft H.P. Frey, dazu bereit erklärt hatten, weitere Kurse anzubieten, um die hohe Nachfrage abzufangen. Etwas mehr als 150 Mädchen und Buben belegten in 38 Kursen fast 600 Kursplätze.

Viele Ideen fürs neue Jahr

Und noch etwas Neues gab es in diesem Jahr. Anstatt des im Anschluss an den Ferienpass stattfindenden Apéros erhielten diesmal alle Kursleiterinnen und Kursleiter



An allen Anlässen ein Hauptthema: Stärkung muss sein, sei es mit einer Cervelat, einer Bratwurst oder nur einem Schlangensbrot auf dem offenen Feuer.

ein kleines Präsent aus der Niederlenzer Seifenproduktion «Natur i de Hand AG».

Alles in allem ein rundum erfolgreicher Ferienpass. Und das vor allem, weil wieder einmal so viele Freiwillige tolle Kurse angeboten haben. Vielen herzlichen Dank.

Für das neue Kursprogramm im Jahre 2023 werden schon fleissig Ideen gesammelt und es gilt abzuwarten, was sich daraus alles entwickelt.

Kleiner Querschnitt durch das Kursangebot

Das Redaktionsteam hat sich aus dem vielfältigen Angebot ein paar Kurse ausgesucht, die viel Spannung, Abwechslung und Spass versprechen.

Die Bünzauze schien bei den Kursanbietern für ihre Anlässe sehr beliebt zu sein, fanden doch gleich drei Anlässe an der Bünz oder am steilen Bord im Wald statt.

Auf den Spuren von SimsalaGrimm entführte Kiowa alias Holly Alexander mit ihren Helferinnen von der Pfadi Barracuda Wildegg 18 Kinder auf die Suche nach dem Wolf, der sich das Körbchen von Rotkäppchen geschnappt hatte und nun bewachte. Und ist der Wolf eigentlich böse? Die Kinder waren sehr vorsichtig und schlichen leise am Wolf vorbei, der am Ufer der Bünz tatsächlich fest schlief. Dann mussten sie in Zweiergruppen an den Wolf heranschleichen, und die feinen Sachen, die verstreut neben ihm lagen, einsammeln und zum Treffpunkt bei der Feuerstelle bringen. Einige mutig und direkt, andere wieder ganz zaghaft und mit viel Respekt dem Wolf gegenüber, erledigten sie die gestellte Aufgabe aber bravourös. Zur Stärkung gab es am offenen Feuer Schlangensbrot, aber auch die zurückgeholten feinen Sachen wie Schoggikuchen oder -stängeli und Äpfel wurden eifrig verschlungen.



Beim Schach-Einführungskurs rauchten die Köpfe.



«Wann komme ich wohl ins Fernsehen?»



Die «Pfadikindergruppe» machte sich bereit für die Suche nach dem Wolf.



Wie reagiert er wohl, wenn er aufwacht?

Auch die elf Kinder, die den Kurs «Ab ad Bünz» gebucht haben, konnten vom tollen Wetter, das tagelang herrschte, nur profitieren. Schnell stapften einige barfuss im seichten Uferbereich, ein Staudamm wurde gebaut oder sie bastelten mit Korkenzapfen und Papier kleine Segelboote und liessen diese in der leichten Strömung abwärts gleiten.

Auch diese Gruppe brätelte am offenen Feuer die mitgebrachten Würste und Schlangenbrot zur Stärkung.



Ob Schiffchen fahren lassen oder einen Staudamm bauen – spielen am Wasser machte Spass.

Der richtige Knoten machts aus

Der Seilkurs mit Anita Bossinger und Anna Kull startete beim Feuerwehrlokal in Möriken. Entlang der Bünz gings nach dem Brückenübergang quer durch den Wald. Am steilen Hang war schon ein Seil festgebunden und alle neun Kinder, die den

Lesen Sie weiter auf Seite 12



Am Kletterseil ging es steil aufwärts und schon wurde oben eine Schaukel aufgehängt.

Craniosacral - Therapie
Praxis Pfister

Die sanfte, ganzheitliche
Therapie für Körper, Geist
und jedes Alter

Melanie Pfister

www.praxispfister.ch

Email: craniosacralpraxis.pfister@gmail.com

Natel 079 769 00 32

Gewerbestrasse 2 / Hetex Areal Haus G 10
5702 Niederlenz



Wie man mit einem Seil verschiedene Knoten machen kann, lernten die Kinder im Wald.



Fortsetzung von Seite 11

Morgenkurs gebucht hatten, stiegen so hinauf auf die Ebene, wo sie dann lernten, wie man mit Seilen verschiedene Knoten machen kann. Schnell war dann eine Schaukel oder eine Seilbrücke zwischen zwei Bäumen installiert. Alle hatten den Plausch, aber auch diese Gruppe kehrte wie die zwei andern dann doch todmüde zum Parkplatz zurück, wo sie von ihren Eltern abgeholt wurden.

Erlebe die Feuerwehr Chestenberg und die Jugendfeuerwehr live

Entgegen den letzten Jahren war der Kurs «Erlebe die Feuerwehr Chestenberg und die Jugendfeuerwehr live» für einmal schlecht besucht. Nur gerade 18 Mädchen und Knaben wollten mehr über die Tätigkeiten der Feuerwehr Chestenberg und der Jugendfeuerwehr erfahren. Doch Vize-Kommandant Roger Häusermann, Optimist wie er ist, nahm es von der positiven Seite und meinte: «Lieber etwas weniger Kursbesuchende, die ihr Interesse

an der Feuerwehrarbeit zeigen und motiviert mitmachen, als viele desinteressierte Teilnehmende».

Und so kamen die Kursteilnehmenden in den Genuss vielfältigster Demonstrationen, wo sie selbstverständlich auch selbst Hand anlegen konnten, was den Kurs umso spannender machte.

Für das Redaktionsteam besuchten Reinhard Zehnder und Peter Winkelmann eine kleine Auswahl der angebotenen Kurse vom Ferienpass.



*Bild rechts oben:
Bergen von verletzten und eingeklemmten Personen unter Zuhilfenahme von Luftkissen.*



*Bild rechts:
Erste Hilfe bei der Sanität:
Anbringen eines Druckverbandes.*



Was befindet sich alles auf einem TLF (Tanklöschfahrzeug)? Die Kinder wollten es genau wissen.



Ab in die Höhe auf der Feuerwehrleiter, natürlich bestens gesichert in einem «Gstältli».

REDAKTIONSSCHLUSS für die September-Ausgabe: 25. August 2022

druckprofis.ch
vielseitig beeindrucken



Saisoneroöffnung Hammerpark

Nach zweijährigem Unterbruch fand am 23. April im Hammerpark Lenzburg/Niederlenz unter dem Aabachviadukt der Autobahn A1 das «Summer Season-Opening» statt.

Nicht nur die «Szene» war gut vertreten, auch viele Eltern mit ihren Kindern fanden den Weg in die Hammermatte, wo sie das Dargebotene mitverfolgen und die gezeigten Kunststücke bestaunen konnten.

Franziska Möhl, Präsidentin des Trägervereins Hammerpark, begrüßte die zahlreich anwesenden Besucher und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass der Hammerpark mit seinem Freizeitangebot nicht nur in Lenzburg und Niederlenz, sondern auch über deren Grenzen hinaus einen so grossen Anklang findet. So verriet sie freudig, dass für das nächste Jahr zum 10-jährigen Jubiläum einige Neuerungen geplant sind, auf die man sehr gespannt sein darf. Auf diese angesprochen verriet sie dem Dorfgeischt, dass der Pumptrack unter der Autobahnbrücke noch grösser werden soll. Des Weiteren soll die ganze Anlage «grüner» und dadurch aufgewertet werden. Auch eine zum Verweilen einladende Grillstelle soll in der Anlage wieder einen Platz bekommen.

Danach zeigten Cracks und solche, die es werden wollen, in diversen Demos und Attraktionen auf Bikes und Skates, was für knifflige Tricks und Loops sie mit beziehungsweise auf ihren Sportgeräten draufhatten. In einem bunten Programm zeigten all die vielen Akteure jeglichen Alters während des ganzen Nachmittags ihr Können. Beginnend mit der Qualifikation im Pumptrack folgte darauf «Cash for tricks» der Skater (Bares für coole Sprünge), sowie eine Bikejam und der Pumptrackfinal. Durch freies Klettern am Boulderblock, lautem Sound vom DJ und einer Festwirtschaft wurde das Programm abgerundet. Erst in den frühen Abendstunden endete

der Event mit den Rangverkündigungen für den Pumptrack und die Bikejam.

Sehr erfreut ist man beim Trägerverein darüber, dass nach dem überraschenden Abgang der Pächterfamilie Michelli Ende Dezember das Hammerpark-Bistro seit dem 1. Mai wieder geöffnet ist. Erneut wieder unter italienischer Leitung: Rosario Leonardo Zito will die Gäste mit südländischen Spezialitäten verwöhnen. Man darf gespannt sein.

Reinhard Zehnder

Bild rechts:

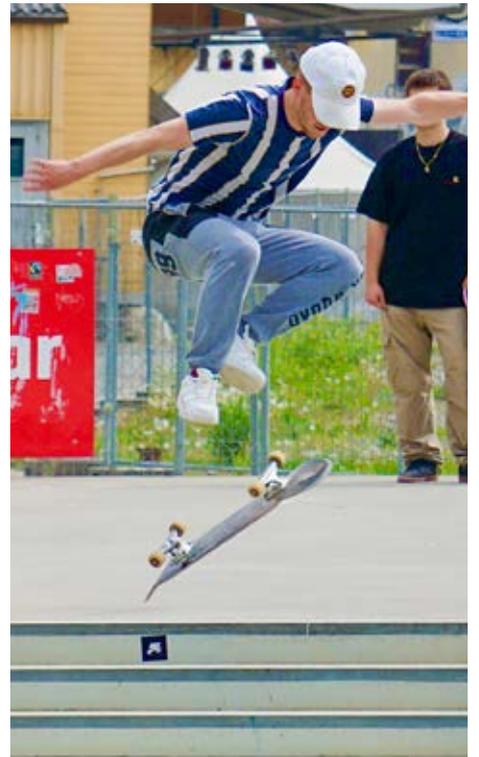
Dafür gab es für den Protagonisten «Cash».

Bild unten links:

Nicht immer gelang der Loop, was meistens eine harte Landung zur Folge hatte. Da ist es dem Knirps, obwohl nur auf zwei Rädern, sichtlich wohler.

Bild unten rechts:

Auch dieser Sprung könnte gelingen und zu «Barem» führen.



Hiltex AG

Hetex-Areal, Gebäude Nr. 8
Lenzburgerstrasse 2/8
5702 Niederlenz

www.hiltex.ch
info@hiltex.ch
062 891 21 21

HILTEX

Massivholzmöbel aus Teakaltholz,
Vollholz Balkenbetten aus Eichenholz,
Bettwaren: Lattenroste, Matratzen, Duvets und Kissen

Öffnungszeiten Ausstellung:

Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 09:00 - 12:00 / 13:30 - 18:30 Uhr
Samstag 09:00 - 16:00 Uhr



VAN-Vereinsversammlung



Vorstand Verein Altersbetreuung Niederlenze VAN (vlnr.): Steffen Kosch, Katharina Schwarzmeier, Remo Gspandl, Brigitte Steudler, Urs Fischer (Präsident) und Thomas Loew (Zentrumsleiter)

Mit einer Gedenkminute an den kürzlich verstorbenen, langjährigen VAN-Präsidenten Peter G. Schütz eröffnete Urs Fischer die diesjährige Vereinsversammlung. Die zu behandelnden Geschäfte wurden allesamt einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen. Auch die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 wurden genehmigt und auf Empfehlung des Revisors Markus Locher den Verantwortlichen die Decharge erteilt.

VAN-Präsident Urs Fischer verdankte den engagierten Einsatz aller Mitarbeitenden des Alterszentrums Am Hungeligraben während eines weiteren Corona-erschwertes Jahres. Nur mit einem motivierten Team sei eine solch qualitativ hochstehende Pflege und Betreuung

möglich. Der Erfolg eines Alterszentrums misst sich am Wohlbefinden seiner Bewohnenden und Personen, die dies ermöglichen. Letztlich gehe es immer um Zwischenmenschliches, Wärme und Herzlichkeit.

Zentrumsleiter Thomas Loew führte durch den Jahresbericht und untermalte seine Präsentation mit emotionalen Bildern von diversen Veranstaltungen und Events, die trotz Corona mit den nötigen Schutzmassnahmen erfolgreich durchgeführt wurden.

Als neuer Vertreter der Einwohnergemeinde amtiert nun Remo Gspandl im Vorstand. Er



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz

ist Nachfolger von Jürg Link, welcher acht Jahre sich stets für die Weiterentwicklung des Alterszentrums einsetzte.

Die Vereinsversammlung endete mit einem geselligen Zusammensein, begleitet von einem lustvoll arrangierten Imbisssteller und dem traditionellen Erdbeertörtli.

Thomas Loew, Zentrumsleiter

Vorschau:

Alterszentrum Am Hungeligraben
Niederlenz

Herbstfest mit Koffermarkt

Samstag, 17. September 2022,
10 Uhr bis 15 Uhr
Diverse Marktstände, Essen vom
Grill, Kuchenbuffet und Live-Musik
Schauen Sie vorbei und geniessen
Sie unseren kleinen, aber feinen
Marktbetrieb.

Bis bald: Ihr Hungeligraben-Team



Seit kurzem besteht ein Instagram-Account vom Alterszentrum und da wird laufend Aktuelles mit Storys oder Beiträgen gepostet. Über den QR-Code oder den Link: www.instagram.com/alterszentrum_hungeligraben können Interessierte sich laufend über das Neuste informieren.



REDAKTIONSSCHLUSS
für die
September-Ausgabe:
25. August 2022

dorfgeischt@niederlenz.ch



Wie man sich bettet, so liegt man

Der Bereich Hauswirtschaft im Alterszentrum Am Hungeligraben entwickelt sich fortlaufend. Bereits die dritte Lernende wird durch unser Team begleitet und unsere Arbeitsabläufen dürfen sich stetiger Optimierung erfreuen, was unsere Produktivität steigert und Türen zu neuen Projekten öffnet.

Als Ziel für das Jahr 2021 haben wir uns vorgenommen, unsere Dienstleistungstüre auch Externen zu öffnen. Erfolgreich können wir auf die Umsetzung dieser Idee zurückblicken und bieten auch Ihnen unser Angebot mit Freude an.

Nutzen Sie die Möglichkeit und starten Sie mit professionell frisch gewaschenen Duvets und Kissen in den Sommer und Herbst.

Denken Sie daran, wie man sich bettet, so liegt man.

Ich lade Sie ein, unseren Flyer auf der Homepage anzuschauen und sich ein Bild von unserem Angebot zu machen. Sie werden feststellen, dass wir vom Duvet bis zur Alltagswäsche alles anbieten können.

www.hungeligraben.ch/alterszentrum/angebot

Oder rufen Sie uns an und wir klären Ihre Fragen unkompliziert am Telefon: Jessica Ferreira, Teamleitung Hauswirtschaft, 062 886 35 22



Als kompetente Fachperson weiss Gioia auch über die gesundheitlichen Vorteile frisch gewaschener Wäsche Bescheid.



Wir bieten jungen Talenten eine Chance!



Jill, unsere Berufsbildnerin, bekämpft die Schmutzwäscheberge mit einem Lächeln im Gesicht.

Der Osterhase kam auf dem Motorrad

Für einmal war der Ostersonntag rund um das Alterszentrum in Niederlenz etwas lauter als sonst. Das frühlingshafte Wetter lockte die Bewohnerinnen und Bewohner mitsamt den Mitarbeitenden hinaus auf den Vorplatz, denn eine tolle Überraschung war angesagt: Die Osterschoggieli brachten dieses Jahr viele Osterhäschen und -hasen auf ihren Motorrädern.

Die Ace-Bikers sind ein Haufen leidenschaftlicher und etwas verrückter Motorradfahrer, die gerne mal gemeinsam ausfahren, die eigenen Bedürfnisse zurückstecken zum Wohle der Gruppe und vor allem Abwechslung und Freude überbringen wollen, denn sie besuchen immer wieder Kinder- oder Altersheime.

Mit dabei war auch Jessica aus dem thurgauischen Tägerwil: «Es ist für mich immer etwas Schönes, einerseits mit Freunden eine Motorradtour zu machen und zugleich etwas Gutes dabei zu tun.»

Nach einem rund einstündigen Aufenthalt und vielen Kontakten mit den Bewohnern



und Schaulustigen ging die Fahrt der Ace-Bikers weiter Richtung Mutschellen und zum letzten Treffpunkt in Zug mit weiteren drei Zwischenhalten in Altersheimen.

Peter Winkelmann

Für die Bewohner und die Biker wars ein gemütliches Treffen, bevor die Fahrt der «Osterhasen» weiter ging Richtung Zug.





Frühlingsbrunch mit Angehörigen im Alterszentrum

Glücklich und voll motiviert durften wir nach langer, coronabedingter Zwangspause, unseren Frühlingsbrunch wieder durchführen.

So trafen sich am Samstag, 7. Mai 2022, Bewohnende und Gäste im Alterszentrum Am Hungeligraben zu einem feinen Brunch. Insgesamt 87 Teilnehmende staunten, als sie das reichhaltige Buffet in der Eingangshalle erblickten.

Schon allein die Wahl zwischen Zopf, Brötli, Weggli, Gipfeli und den verschiedenen Brotsorten schien nicht einfach zu sein, doch es war für jeden etwas dabei. Der Weg

ans Buffet zurück war unumgänglich, galt es doch noch Rösti mit Speck, Rührei oder ein Birchermüesli zu probieren und für die ganz «Süssen» lockte eine grosse Auswahl an Minidesserts.

Gemeinsam an einem Tisch zu sitzen, ungezwungen und ohne Masken, wurde von allen sehr geschätzt. Es fand ein reger Austausch statt, welcher unsere Bewohnenden und deren Angehörige sichtlich genossen haben.

Auch das schöne Wetter trug zu einer gemütlichen Atmosphäre bei. Ein kurzer

Spaziergang nach dem Brunch durch den schönen Garten rundete einen erlebnisreichen Tag ab.

Durchwegs positive und lobende Worte aller Beteiligten motivierten unser Team, schon bald wieder ein gemeinsames Fest zu organisieren.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitende für diesen schönen und gelungenen Anlass.

Anita Trautmann

Leitung Alltagsgestaltung und Aktivierung



Der Weg mehrmals ans Buffet lohnte sich auf jeden Fall, denn was alles aufgetischt wurde, musste einfach probiert werden.

Offenes Handarbeiten

Seit über 30 Jahren sind wir eine Gruppe von Frauen mit Freude am Handarbeiten. Wir treffen uns jede zweite Woche für zwei Stunden in einem Lokal im Dorf. Wir sind kein Verein, zahlen aber anfangs Jahr einen Betrag in die Kasse und tragen uns auf der Kuchenliste ein.

Wir arbeiten alle an unseren eigenen Werken. Ideen und Techniken werden oft getauscht und nach Bedarf bekommen wir auch Hilfe.

Diese Begegnungen haben wir alle sehr vermisst und wir möchten uns nach der langen Corona-Pause gerne nach den Sommerferien wieder treffen. Es hat noch Platz für Interessierte.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie dürfen sich gerne bei mir melden, um Näheres zu erfahren.

Heidi Honegger

062 891 5615, heidihonegger@pop.agri.ch



Durch gemeinsames Werken und Austauschen entstehen die schönsten Sachen aus Wolle.



Druckerei AG Suhr



**Individuelle
Beratung und
Begleitung!**

062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch



Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

«Nach den Sternen greifen»

Zum ersten Mal fand dieses Jahr vom 25. bis 27. März das BiblioWeekend unter dem Motto «Nach den Sternen greifen» statt. Schweizweit standen die Türen vieler Bibliotheken mit speziellen Veranstaltungen und erweiterten Öffnungszeiten für die Bevölkerung offen.

Auch wir hatten an allen drei Tagen ein vielseitiges und interessantes Angebot. Gerne teilen wir hier einige Eindrücke mit Ihnen.

Geschichte mit Edith Gloor unter dem Sternenhimmel

Am Freitagabend, 25. März, um 18.30 Uhr, erzählte Edith Gloor unter freiem Himmel lustige Geschichten von Frieder und seiner Oma, die wegen Regenfall ihr geplantes Picknick in die Bushaltestelle verlegen mussten. Nicht so bei uns. Bei bestem Wetter konnten über 60 Zuhörerinnen und Zuhörer im Anschluss an die Geschichte mitgebrachte Würste bräteln und einen gemütlichen und geselligen Abend unter dem Sternenhimmel geniessen (siehe Bild unten).

Sonntagmorgen im Bibliotheks-Café

Am Sonntagmorgen öffneten wir die Bibliothek für ein Bibliotheks-Café. Um 10 Uhr

fand zuerst ein Verslimorgen für Kinder von 9 bis 24 Monate mit ihren Begleitpersonen statt. Für einmal wurde dieser Anlass rege besucht. Bald war die Bibliothek voll fröhlichem Geschwätz, kriechender Kinder und sich untereinander austauschender Eltern und Grosseltern. Zusammen mit der Versli-Maus haben wir gesungen, musiziert und dabei alte und neue Versli kennengelernt. Später gab es Kaffee und Zopf. Kurz vor Mittag wurde manch müdes Kind im Kinderwagen nach Hause gefahren und wir liessen das BiblioWeekend mit den letzten Besucherinnen und Besuchern bis um 13 Uhr ausklingen.

BiblioWeekend 2023

Das Wochenende war sehr abwechslungsreich und hat uns viel Freude gemacht. Auch nächstes Jahr findet das BiblioWeekend vom 24. – 26. März 2023 statt. Wir sind wieder mit dabei und hoffen, Sie auch.

Bald sind Sommerferien

Gemütlich in der Hängematte liegen, Sonnenstunden am Meer oder auf dem Liegestuhl geniessen und dazu ein gutes Buch lesen... Decken Sie sich noch vor den Sommerferien mit Lesestoff ein. Wir haben für Sie einen Bücherständer mit ausgewählten Büchern bereitgestellt. Bis bald in der Bibliothek.



Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Rössligasse 6, im roten Schulhaus
Tel. 062 891 40 79
E-mail: bibliothek@niederlenz.ch

Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Während der Schulferien:

Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
----------	-------------------

So finden Sie uns im Internet:



- Gemeindeseite: www.niederlenz.ch
> Bildung > Bibliothek
- Online-Katalog:
www.winmedio.net/niederlenz
- Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz
- Bibliothek Niederlenz

Wir informieren jeden Monat über Neuerwerbungen und aktuelle Anlässe.

Aktionswoche ebookplus

Die digitale Bibliothek ebookplus, über die Sie als Kunde der Bibliothek Niederlenz bequem e-Medien aufs Handy, den E-Book-Reader oder aufs Tablet ausleihen können, wird 10 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum findet vom 24. bis 30. September 2022 eine Aktionswoche statt. Auch die Bibliothek Niederlenz lädt während dieser Woche zu Anlässen ein. Über das genaue Programm werden Sie im nächsten Dorfgeischt informiert.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer.

Nicole Lüthy, Bibliothekarin

Mehr aus der Bibliothek auf Seite 18

Nächste Anlässe

- **Verslimorgen:** Die Verslimorgen im zweiten Halbjahr finden für unsere Kleinsten jeweils am Samstag, 10. September, am Samstag, 24. September und am Samstag, 12. November, jeweils von 10.00 – ca.11.00 Uhr, in der Bibliothek statt. Für Kinder von 9 bis 24 Monate und ihre Eltern. Tauchen Sie mit Liedern, Reimen und Versen in die Welt der Sprache ein.
- **Aktionswoche ebookplus** vom 24. – 30. September 2022.



«Aufbruch in die Unendlichkeit»



Was würde besser zum diesjährigen BiblioWeekend-Motto «Nach den Sternen greifen» passen, als ein Referat zum Thema «Aufbruch in die Unendlichkeit» mit Guido Schwarz?

Guido Schwarz wohnt in Niederlenz und ist Gründer des Swiss Space Museums. Er hat ein enorm grosses Wissen über die Raumfahrt und die Weltraumforschung. Durch sein grosses Interesse und die spürbare Freude am Thema wurde man beim Zuhören rich-

tig angesteckt. Mit viel Energie berichtete er über die geschichtlichen Hintergründe der Raumfahrtforschung, angefangen beim Riesencomputer bis hin zum Microchip. Das Publikum bekam einen Eindruck, wie unvorstellbar gross und schön das Universum ist und wie winzig klein unser Sonnensystem darin erscheint. Sehr beeindruckend war zu erfahren, was man mit heutigen Weltraumteleskopen alles sehen kann. Zum Abschluss präsentierte Guido Schwarz einige

Gegenstände aus seinem reichen Fundus, welche vor Ort bestaunt werden konnten. So zum Beispiel einen originalen Astronautenanzug. Dazu erhielten wir interessante Erläuterungen. Auch beim anschliessenden Apéro wusste Herr Schwarz noch einiges zu erzählen und konnte viele offene Fragen beantworten.

Text und Fotos: Nicole Lüthy



Die Zuhörerinnen und Zuhörer liessen sich von Guido Schwarz in die unendliche Weite des Universums entführen.



Aus seinem reichhaltigen Fundus brachte Guido Schwarz einen originalen Astronautenanzug mit.

Chomm au i d'Badi Möriken-Wildegg

Die Saison in der Badi Möriken-Wildegg hat wunderbar gestartet. Schon wurden viele Kilometer im geheizten Wasser geschwommen und auch das Beachvolleyballfeld eingeweiht.

Das Team des Schwimmbad Möriken-Wildegg freut sich auf einen sonnigen Sommer mit glücklichen Besuchern, die sich über ein vielseitiges Angebot im und ums Wasser freuen. Im gemütlichen Badi-Kiosk mit feinen Mittagsmenus kann man jederzeit auch nur zum Essen einkehren.

Das Frühschwimmen ab 7 Uhr findet jeden Dienstag und zusätzlich vom 2. Juni bis 11. August 2022 am Donnerstag statt.

Am 30. Juli kämpfen die Teams wieder um jeden Punkt am Beach-Volleyball-Turnier, am 3. August ist neu ein Barbeque-Abend mit Live-Konzert geplant, am 5. August können Familien für eine Nacht ihre Zelte in der Badi aufschlagen und am 10. September wird die Tropical Night die Saison abschliessen.

Weitere Informationen zur Saison, zu den Schwimmkursen und zum Badi-Kiosk finden Sie unter www.badi-moeriken-wildegg.ch





Klein Sherlock Holmes auf Spurensuche: Wo sind die Tagesmamis?

Dieser kleine Detektiv versucht für Tagesfamilien Region Lenzburg neue Tagesmamis aufzuspüren. «Wo führen diese Spuren wohl hin?» Klein Sherlock Holmes braucht Ihre Hilfe.

Wir von Tagesfamilien Region Lenzburg sind von Holderbank bis Beinwil am See und von Hägglingen bis Schafisheim, in 30 Gemeinden in der Region in und rund um Lenzburg seit über 30 Jahren tätig.

Auch in Niederlenz

Viele Eltern suchen und wünschen ausdrücklich die Flexibilität und Qualität einer familienergänzenden Kinderbetreuung in einer Tagesfamilie. Tageseltern ihrerseits schätzen die Vorteile einer Angliederung an den Verein sehr.

Unsere langjährige Tagesmutter Sarah Frischknecht, die übrigens Klein Sherlock Holmes gezeichnet hat, beschreibt dies wie folgt: «Ich wollte die ersten Jahre als Mami zu Hause für meine Kinder da sein, kochen, Hausaufgaben machen und die Zeit mit ihnen geniessen. Da meine Kinder einen grossen Altersunterschied haben und mein Sohn deshalb viel mit mir alleine gewesen wäre, während die Tochter in der Schule und bei ihren Hobbies war, habe ich vor 6 Jahren angefangen, Tageskinder zu betreuen. Noch heute finde ich, es war absolut eine tolle Entscheidung, Tageskinder in unserer Familie



aufzunehmen. Mein Sohn ist jedes Mal enttäuscht, wenn an meinen beiden freien Tagen keine fremden Schuhe im Eingang stehen. Ja, in diesen Jahren sind wichtige Beziehungen entstanden, nicht nur für mich als Tagesmami. Es ist wunderschön, wenn das Haus lebt und Kinderlachen durch die Räume hallt. Der finanzielle Aspekt spielt nur eine kleine Rolle, aber es ist natürlich sehr schön, wenn ich meinen eigenen Lohn verdienen kann, während ich mit Kindern spiele. Solange meine Kinder und ich Freude daran haben, werde ich gerne weitermachen».

Warum 'Tagesfamilien Region Lenzburg'?

Weil dann im Hintergrund für alles gesorgt wird. Versicherungen, Abrechnungen, Un-

terstützung bei Problemen, Weiterbildungen und vieles mehr. Tagesmütter, wie auch abgehende Eltern, sind bei Tagesfamilien Region Lenzburg definitiv an der richtigen Adresse.

Wir sind fleissig auf der Suche nach Tagesmüttern in unserer Region

Wir freuen uns, neue Familien kennenzulernen, die bereit sind, ihr Zuhause für Tageskinder zu öffnen. Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten mehr dazu erfahren? Oder kennen Sie eine Familie, die das gerne tun würde?

Melden Sie sich bei uns oder erzählen Sie doch bitte die Geschichte von Klein Sherlock Holmes weiter.



Tagesfamilien Region Lenzburg
info@tagesfamilienlenzburg.ch
Tel. 079 898 98 14
www.tagesfamilienlenzburg.ch

Pro Senectute Aargau setzt sich seit mehr als 100 Jahren für die älteren Menschen im Kanton Aargau ein. Wir suchen

Mitarbeiterin Alltags- und Haushaltshilfe Bezirk Lenzburg

Ihre Aufgaben:

- Haushaltsarbeiten, Reinigung von Küche, Bad, Zimmer
- Wäscheaufbereitung, Einkaufen, Kochen
- Gesellschaft leisten, Begleitung zu Terminen

Einsatzorte sind Privathaushalte von Seniorinnen und Senioren

Wir bieten Ihnen:

- Stundenweise Einsätze nach Absprache
- Selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe
- Einführungstag und Weiterbildungsangebote

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Lenzburg, Burghaldenstrasse 19, 5600 Lenzburg, Telefon 062 891 77 66, lenzburg@ag.prosenectute.ch

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Wir erwarten von Ihnen:

- Freude und Erfahrung an Haushalts- und Reinigungsarbeiten
- Gute Sozialkompetenz und selbständiges Arbeiten
- Verständnis für die Anliegen und die Lebenssituation älterer Menschen
- Gute Deutschkenntnisse
- Eigenes Auto erwünscht
- Wohnhaft im Bezirk Lenzburg



Aus dem Gemeinderat

Arbeitslose

Im Mai sind 82 Arbeitslose gemeldet.

Einwohnerzahl

Im Mai beträgt die Einwohnerzahl 4831.

Werkdienst

Fabian Umiker, Mitarbeiter im Werkdienst verlässt die Gemeinde Niederlenz per Ende August. Er beginnt eine neue Herausforderung im Gartenbau. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal bedauern seinen Entschluss und danken ihm für seinen geleisteten Einsatz zu Gunsten unserer Gemeinde. Die Stelle wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Kieswerkmission

Per 31. März 2022 trat Jenny Ackeret als Präsidentin und Mitglied der Kieswerkmission zurück. Der KIKO gehörte sie als Mitglied seit dem Jahre 2017 an. Seit Januar 2020 hat sie diese präsiert. Das Präsidium hat neu Veronika Klemm übernommen.

Wie die Zeit vergeht

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen Dienstjubiläum feiern:

- Fankhauser Markus, Musikschulleiter, 15 Jahre
- Buccarello Marisa, Sachbearbeiterin Abt. Finanzen und SVA-Zweigstelle, 10 Jahre
- Egli Jeannette, Gesamtschulleiterin, 10 Jahre

- Kirchhof Stefan, Schulsozialarbeiter, 10 Jahre
- Weber Jeannette, Leitung Schulverwaltung, 10 Jahre
- Zwahlen Manfred, Leiter Finanzen, 5 Jahre

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren den Dienstjubilaren ganz herzlich und danken für den langjährigen Einsatz und die Treue. Wir freuen uns, noch viele Jahre auf ihre Tätigkeit zu Gunsten der Gemeinde Niederlenz zählen zu dürfen.

Rechnungsabschluss 2021

Die Gemeinde Niederlenz präsentiert einen positiven Rechnungsabschluss 2021 mit einem Ertragsüberschuss, exklusive Eigenwirtschaftsbetriebe, von 440 000 Franken. Budgetiert wurde ein Minus von 166 000 Franken. Zum guten Ergebnis tragen im Wesentlichen die höheren Steuereinnahmen bei. Insgesamt belaufen sich die Steuererträge auf total rund 11.830 Mio. Franken und übertreffen damit das Budget um 363 000 Franken. Die Einkommens- und Vermögenssteuern mit 9.895 Mio. Franken bewegen sich um 150 000 Franken über Budget. Gegenüber dem Vorjahr (10.634 Mio. Franken) ist jedoch ein Rückgang von 739 000 Franken zu verzeichnen. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Einnahmen aus Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen. Budgetiert wurden Erträge von 1.0 Mio. Franken. Tatsächlich schliesst die Rechnung mit 1.210 Mio. Franken (VJ

Wichtige Daten 2022

31

Papiersammlung	15. Juni
Naturtag Lako	18. Juni
Einwohnergemeindeversammlung	24. Juni
Jugendfest	1. bis 3. Juli
Wegen Reinigungsarbeiten bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung geschlossen	
	8. Juli
Papiersammlung	14. September
Eidg. und kant. Abstimmungen	25. September
Ortsbürgergemeindeversammlung	14. November
Einwohnergemeindeversammlung	25. November

1.134 Mio. Franken). Des Weiteren konnten Mehrerträge bei den Quellensteuern sowie den Nach- und Strafsteuern von insgesamt 225 000 Franken erzielt werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts- und Schenkungssteuern wurde die Prognose um 222 000 Franken nicht erreicht. Erheblichen Einfluss auf das Ergebnis hat zudem der Buchgewinn von 200 000 Franken aus Veräusserung nicht mehr benötigter Gebäudfläche des Werkhofgebäudes. Mindereinnahmen von 137 000 Franken entstanden bei den Konzessionsgebühren für Strom

Legislaturprogramm 2022 – 2025

Der Gemeinderat befasste sich anlässlich seiner Klausurtagung im März 2022 intensiv mit dem Legislaturprogramm 2022 – 2025, wobei er sich zuerst die Frage stellte, was sind die Visionen für die «Gemeinde 2035», die «Gemeindeverwaltung 2035» und die «Schule 2035».

Folgende Schwerpunktthemen wurden für die laufende Legislatur gesetzt:

«Gemeinde 2035»

- Selbständiges und selbstbewusstes Niederlenz
- Potential erkennen und ausschöpfen
- Steuersubstrat sowie Steuerkraft erhöhen
- Zeitnahe und zeitgemässe Kommunikation

- Weiterentwicklung der Gemeinde, Investitionen nach bedachter Evaluation tätigen

«Gemeindeverwaltung 2035»

- Moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltung sein und bleiben
- Attraktive Arbeitgeberin mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen
- Verwaltungsstandort stärken

«Schule 2035»

- Schulinfrastruktur konsolidieren
- Finanziell tragbare Angebote nutzen (Medien & Soziales)
- Schnittstellen Verwaltung / Schulverwaltung / Schulleitung / Gemeinderat schaffen

Zu diesen Schwerpunktthemen wurden konkrete Massnahmen definiert, die der Gemeinderat nach Möglichkeit in der laufenden Amtsperiode umsetzen beziehungsweise die Weichen für die Umsetzung stellen möchte. Diese Massnahmen dienen dem Gemeinderat auch zur Kontrolle der eigenen Tätigkeit. Er wird jeweils im jährlichen Rechenschaftsbericht über den aktuellen Erledigungsstand der Massnahmen informieren.

Gemeinderat Niederlenz



und Gas. Das Budget sah Einnahmen neu ab dem 1. Januar 2021 vor. Das Konzessionsreglement trat jedoch erst per 1. Juli 2021 in Kraft. Aufwandseitig sind unter anderem die Besoldung Lehrpersonen um 119 000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Dem gegenüber sind Mehrausgaben in der Sozialhilfe im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe von 137 000 Franken zu vermelden. Insgesamt wurden Beiträge von 1.037 Mio. Franken geleistet, was gegenüber dem Vorjahr (0.888 Mio. Franken) einem Anstieg von rund 149 000 Franken entspricht. Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) von 4.482 Mio. Franken ab, wovon 4.131 Mio. Franken für die Schulhaussanierung Rothbleichrain der Primarstufe aufgewendet wurden. Die Selbstfinanzierung beträgt 1.259 Mio. Franken. Aufgrund des tiefen Selbstfinanzierungsgrads erhöht sich die Nettoschuld auf 8.225 Mio. Franken bzw. 1712 Franken je Einwohner. Im Jahr 2020 betrug die Nettoschuld 1036 Franken je Einwohner.

Bauverwaltung

Ein Bauherr musste wegen bauen ohne Baubewilligung durch den Gemeinderat mit CHF 500 zzgl. Gebühren gebüsst werden.

Wir brauchen Sie! Erwachsenenlotsendienst in Niederlenz

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Der Lotsendienst unterstützt und entlastet die Eltern täglich und trägt dazu bei, dass die Kinder ihren Kindergarten- und Schulweg selbständig erkunden und zu Fuss meistern können.

Damit wir den Lotsendienst auch im nächsten Schuljahr anbieten können, suchen wir dringend Mütter, Väter, Grosseltern, Seniorinnen oder Senioren sowie andere zuverlässige Menschen aus Niederlenz, die unsere Schulkinder beim Queren der neuralgischen Fussgängerstreifen an der Kantonsstrasse unterstützen. Aktuell sind die Helferinnen und Helfer selbst noch Kinder. Obwohl sie speziell ausgebildet werden, zeigt sich, dass diese verantwortungsvolle Aufgabe die Jugendlichen in anspruchsvollen Verkehrssituationen überfordern kann.

Gemeinderat und Schule sind daher auf der Suche nach Erwachsenenlotsen, welche nach den Sommerferien unsere Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, sicher zur Schule zu gelangen.

Friedhof – Abschluss der Grabräumungen

Unser Werkdienst hat bei der angekündigten Friedhofsräumung in drei Tagen 130 Grabsteine entfernt und zusätzlich sieben Familiengräber aufgehoben. Die Angehörigen wurden, soweit bekannt, rechtzeitig und schriftlich über die Räumung der Friedhofanlage orientiert. Rund zehn Grabsteine wurden durch Angehörige in den Privatbesitz genommen.

Anschliessend an die Grabräumung wurden rund 90 m³ Humus zugeführt, um die Flächen zu planieren. Hier sollen nun Naturwiesen gedeihen, die unserer einheimischen Artenvielfalt als Nahrungsquelle dienen soll. Bei den Arbeiten wurde unser Werkdienst durch die Beton Niederlenz-Lenzburg AG (Mulden und Abtransport der Grabsteine) sowie die Kieser AG in Wildeggen (Entfernen der Grabsteine mittels Greifkran) unterstützt.

Ukraine – Dank für die Solidarität

Inzwischen halten sich 31 Personen aus der Ukraine in Niederlenz auf. Grösstenteils sind diese bei Privatpersonen unterge-

Lesen Sie weiter auf Seite 22

Für die Absicherung der Fussgängerstreifen bei der Hauptstrasse zu den Stosszeiten am Morgen zwischen 07.55 – 08.15 Uhr sowie am Mittag von 11.50 – 12.15 Uhr benötigen wir täglich mindestens zwei Lotsen. Der Einsatz wird durch die Gemeinde entschädigt.

Der Einsatz erfolgt nach Absprache (Einsatzplan). Die Ausbildung und die Vorbereitung auf den Einsatz erfolgt durch Verkehrsinstruktionen der Regionalpolizei. Bitte melden Sie sich bei der Gesamtschulleitung, jeannette.egli@schuleniederlenz.ch, wenn Sie uns als Patrouilleurin und Patrouilleur unterstützen können. Der Gemeinderat prüft alternative Möglichkeiten – der Lotseneinsatz wird also eher ein vorübergehendes Engagement sein. Unser Ziel ist eine langfristige Verbesserung der Sicherheit des Schulweges.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

Jeannette Egli, Schulleitung

Gratulation an unsere Jubilare



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

Am 2. Juli,
Hanna Schreiber, alter Zürichweg 22
Am 8. Juli,
Margrith Lüscher, Alters- und Pflegeheim Lindenfeld, Suhr
Am 27. Juli,
Rosa Zaccone, Hungeligrabenstrasse 32
Am 10. August,
Erika Roth, Grienstrasse 4
Am 27. August,
Fritz Gloor, Friedmatt 15
Am 15. September,
Mario Jufer, Hungeligrabenstrasse 1
Am 17. September,
Daniel Betschart, Zelgmatte 3, Lenzburg
Am 23. September,
Erika Ciampini, Schulhausweg 9

85-jährig

Am 19. Juli,
Peter Karlen, Breitmattstrasse 5
Am 22. Juli,
Peter Zürcher, Alterszentrum Chestenberg, Wildeggen
Am 12. August,
Fritz Sandmeier, Breitmattstrasse 3
Am 14. September,
Agnes Hediger, Alters- und Pflegeheim Auhof, Veltheim

90-jährig

Am 5. August,
Jolanda Hauser, Stierenweg 3
Am 1. September,
Fritz Hildebrand, Neugrabenweg 6
Am 5. September,
Anton Furrer, Tertianum im Lenz, Lenzburg

REDAKTIONSSCHLUSS
für die
September-Ausgabe:
25. August 2022

dorfgeischt@niederlenz.ch



Aus dem Gemeinderat

bracht, was für die Gemeinde eine grosse Entlastung und für die Integrationswilligen eine gute Grundlage für den Aufenthalt in unserem Land bedeutet. Für dieses grosse Engagement seitens unserer Bevölkerung bedanken sich der Gemeinderat und das Verwaltungsteam herzlich.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit werden alle Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen sowie Geh- und Radwegen gebeten, ihre Grünanlagen zu kontrollieren. Bei Fahrbahnanstoss sind Bäume und Sträucher auf eine Höhe von mindestens 4.50 m, bei Trottoirs sowie Geh- und Radwegen auf eine Höhe von mindestens 2.50 m aufzuastern und auf die Grenze zurückzuschneiden. Grundeigentümer werden, sofern der Rückschnitt nicht den Vorgaben entspricht, eine Mitteilung der Bauverwaltung erhalten. Nach Ablauf der darin gesetzten Frist für den

Rückschnitt wird der Gemeinderat bei Nichtbeachtung die Ersatzvornahme zu Lasten der Grundeigentümer in die Wege leiten (Androhung, Anordnung, Kostenverfügung).

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern März bis Ende Mai

Abt Theodor, 1937
Ackle Josef, 1931
Gut Max, 1929
Häusermann-Deubelbeiss Elsa, 1931
Imboden-Aeby Margrit, 1942
Maurer Eugen, 1933
Maurer-Zobrist Alice, 1936
Miftari Hazir, 1939
Rizzi Agostino, 1936
Rodel-Zürer Elisabeth, 1942
Siegrist-Zahn Heidi, 1936
Spycher Simone, 1974

Roland Suter
Gemeindeschreiber

Gemeindeverwaltung Niederlenz

Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz
Tel. 062 886 60 30 Kanzlei
Tel. 062 886 60 33 Sozialamt
Tel. 062 886 60 40 Finanzverwaltung
gemeindeverwaltung@niederlenz.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag:
08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Mittwoch/Donnerstag/Freitag:
08.00–11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

Regiosteueramt Lenzburg-Niederlenz

Poststrasse 5 / Hypiplatz
5600 Lenzburg
Tel. 062 886 46 80 / Fax 062 886 46 90
steueramt@lenzburg.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag 08.00–11.30 Uhr
Mittwoch / Donnerstag:
08.00–11.30 / 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 08.00–11.30 Uhr



Jeden Morgen soll die Schale unseres Lebens hingehalten werden,
um aufzunehmen, zu tragen – und zurückzugeben

Dag Hammarskjöld



Kindertagesstätte FAUCHI
Niederlenz

« Die professionelle Kinderkrippe in Niederlenz... »

Die ersten Freunde findet man in der Kinderkrippe...

Kindertagesstätte Fauchi - Farmweg 4 - 5702 Niederlenz - Tel. 062 891 90 62 - www.kita-niederlenz.ch

happyprint.ch
für gute Laune

www.happyprint.ch

Ihr umweltfreundliches Schweizer Onlinedruckportal



Aktuelles aus dem Ressort Tiefbau

6-Streifenausbau Autobahn A1 Aarau Ost – Birrfeld

Der Gemeinderat hat die Möglichkeit erhalten, eine Stellungnahme zum 6-Streifenausbau der Autobahn N1 einzureichen. Er setzt sich für die regional seit langem bekannten Probleme durch Lärmbelastung ein und fordert flankierende Massnahmen im Bereich der Gemeindestrassen im Einzugsgebiet.

Die Verkehrsentwicklung wird mit erhobenem Zeigefinger durch den Gemeinderat beobachtet und in Frage gestellt:

Einerseits, dass die Verkehrsmodelle, die das ASTRA in Auftrag gegeben hat, keine wahrnehmbare Veränderung mit sich bringen werden.

Andererseits, dass sich der durchschnittliche tägliche Verkehr am Autobahnzubringer Lenzburg um 3500 Fahrzeuge erhöhen wird und das Strassennetz von Niederlenz im Einzugsgebiet liegt. In Anbetracht dieser Tatsachen scheint eine kritische Haltung berechtigt.

Ebenso wird der festgelegte Untersuchungs-Perimeter, also der berücksichtigte Bereich neben der Autobahn, für die Beurteilung der Lärmimmissionen kritisiert. Der besonderen Lage unseres Dorfes (mit Hügel und Viadukt) wurde damit nicht ausreichend Rechnung getragen. Ganz allgemein betrachtet, findet der Gemeinderat die Kosten-Nutzen-Bewertung im Projekt-dossier weit neben der Realität in Niederlenz. Die Nutzer der Infrastruktur profitieren weitaus mehr als die Anwohner, weshalb die ausgewiesene Kosten-Nutzen-Differenz von rund 300 Millionen Franken in eine komplette Überdeckung der Autobahn eingesetzt werden sollen.



Der Autobahnzubringer Lenzburg soll laut ASTRA-Verkehrsmodell täglich 3500 Fahrzeuge mehr bewältigen.

Die Dokumentation der Vernehmlassungsunterlagen Generelles Projekt kann auf der Homepage des ASTRA eingesehen werden: www.autobahnschweiz.ch -> Baustellen und Projekte -> Region wählen -> A1 Aarau Ost-Birrfeld

Die Stellungnahme des Gemeinderats wird auf der Homepage aufgeschaltet.

ICT-Steuerungsgruppe

Das Team aus Vertretern von Verwaltung, Schulleitung, RTB und Gemeinderat trifft sich regelmässig, um die ICT (Information & Communication Technologies) der Ge-

meinde zu koordinieren. Gegenwärtig ist die Abklärung und Planung des Hardware-Bedarfs an der Schule ein sehr aktuelles Thema, wo aus diversen Lösungsoptionen die Geeignetste ermittelt werden soll, um Budget und Stand der Technik zu verbinden.

Auch Arbeiten im Bereich Homepage Gemeinde und Telefonanlage stehen an, denn beide sind in die Jahre gekommen und die Gemeinde wurde über das baldige Ende des Unterhalts durch die Partnerunternehmen informiert.

Ariane Bhunjun,
Gemeinderätin Ressort Tiefbau

glaserei-berner.ch

Glas & Spiegel-Reparaturservice

Glashandel • Neuverglasungen

Katzentüren

Tel. 062 892 01 82 • Fax 062 892 01 83
Hauptstrasse 52 • 5702 Niederlenz
info@glaserei-berner.ch • www.glaserei-berner.ch

RUND UMS DACH

Roger Suter

Gisliflühweg 4 • 5702 Niederlenz

Tel. 076 580 18 62 • info@rundumsdach.ch

www.rundumsdach.ch



Aktuelles aus dem Ressort Hochbau

Verzögerungen und Mehraufwand wegen mangelhaften Baugesuchen in der Bauverwaltung

Der Niederlenzer Gemeinderat appelliert an die Bauherrschaften, die eingereichten Bauvorhaben, bzw. Bauprojekte sorgfältiger vorzubereiten und vollständig mit den erforderlichen Unterlagen zu versehen.

Die Regionalen Technischen Betriebe (RTB) die zu je 50 Prozent den beiden Gemeinden Möriken-Wildegg und Niederlenz gehören, sind zuständig für die Bearbeitung der Baugesuche. Nebst den Eigner-Gemeinden unterstützen sie noch weitere Gemeinden wie Henschiken, Mägenwil, Auenstein und Othmarsingen. Die mangelnden Baugesuchseingaben sind nicht nur in Niederlenz zu beobachten. Alle Bauverwaltungen werden landesweit mit den gleichen Problemen konfrontiert. Dazu kommt, dass, durch die Pandemie geschuldet, überdurchschnittlich viele Baugesuche eingereicht

wurden, welche dem allseits bekannten Fachkräftemangel gegenüberstehen.

Wer in Niederlenz ein Baugesuch einreicht, muss mit einigen Verzögerungen rechnen. Ebenfalls hat die Flut von Einwendungen und der Einbezug von juristischen Personen in die Verfahren stark zugenommen. Besonders bei der Auflage der Baugesuche nach der amtlichen Publikation wird vermehrt auch von Nachbarn die schlechte Qualität der Baugesuchsunterlagen bemängelt. Die Bearbeitung der mangelhaften und unvollständigen Baugesuchsunterlagen lösen in der Bauverwaltung eine Flut von unvorhergesehenen Arbeitsabläufen aus. Ganz besonders die Qualität von Kleinbaugesuchen leidet zunehmend. Als Beispiel werden unpräzise und vor allem unvollständige Skizzen eingereicht oder es fehlen grundlegende Daten. Alle nicht korrekt eingereichten Unterlagen und Pläne verursachen unnötigen Aufwand auf beiden Seiten. Mit dem neuen Gebührenreglement kann der Mehraufwand für unvollständige Baugesuchunterlagen an die Bauherrschaft

weiter verrechnet werden. Die Gemeinde Niederlenz weist darauf hin, dass Niederlenzer Bauherrschaften auf der Website www.rtb-wildegg.ch das Baugesuchsformular sowie weitere relevante Dokumente herunterladen können. Ebenfalls sind weitere wichtige Informationen zur korrekten Eingabe eines Baugesuchs zu finden. Die Bauverwaltung der RTB empfiehlt zudem, sich frühzeitig vor dem Bauvorhaben mit dem Bewilligungsverfahren auseinanderzusetzen und ein Planungs- oder Architekturbüro für die Ausarbeitung der Baugesuche beizuziehen.

Bei bewilligungspflichtigen Bauten, die ohne Baubewilligung erstellt wurden, werden die Bauherren zu einem nachträglichen Baugesuchsverfahren verpflichtet, was wiederum eine Busse nach sich ziehen kann. Bei nicht ordnungsgemässen Bauten kann der Gemeinderat einen Baustopp veranlassen, den Rückbau resp. Anpassungen verfügen oder gar ein Strafverfahren in die Wege leiten.

Anton Grob,
Gemeinderat Ressort Hochbau

RTB

Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch



Wie weiter in der «neuen Normalität» – Bildungsperspektiven nach Corona

Nach den Sportferien hatten wir an der Schule Niederlenz so viele Infektionsfälle wie noch nie in den letzten zwei Pandemie Jahren: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung erkrankten reihenweise an Omikron. So mutete es schon beinahe surreal an, dass der Bund am 1. April 2022 sämtliche Corona-Massnahmen aufhob.

Spürbar war trotzdem das grosse Aufatmen aller Schulangehörigen. «Endlich wieder richtig Schule haben», sagten die einen. «Regelbetrieb nach Stundentafel, soweit es das Infektionsgeschehen zulässt», die anderen. Alle aber hatten den Wunsch nach einer Perspektive, nach Alltag und Gewohnheit und danach, Schule wieder als berechenbar und verlässlich zu erleben. Was aber haben wir aus der Krise gelernt? Wie weiter in der «neuen Normalität»?

Der Austausch mit Bildungsforscherinnen und -forschern pädagogischer Hochschulen, aber auch mit hospitierenden Lehrerinnen, Lehrern und Schulführungen aus anderen Kantonen oder dem Ausland zeigt, dass unsere innovative Schule gut unterwegs ist und dass es diese Impulse zu forcieren gilt.

Doch wie soll Bildung in Zukunft aussehen? Auf welche Kompetenzen kommt es an, damit sich Kinder und Jugendliche in der Arbeitswelt von morgen zurechtfinden können?

Digitalisierung allein reicht nicht

Eine wichtige Erkenntnis aus der Corona-Krise ist, dass es mit Digitalisierung allein nicht getan ist. Wenn Schülerinnen und Schü-



Wie lassen sich theoretische und praktische Inhalte besser verknüpfen und erst noch so, dass es Spass macht? Game of Clans: Planspiel der Oberstufe im Lenzburger Wald.

ler selbstorganisiert lernen, ist es natürlich von Vorteil, wenn sie das Internet erkunden können. Die technische Infrastruktur muss entsprechend auf einem guten Standard vorhanden sein. In der ersten Welle liefen Schulen aber Gefahr, den Frontalunterricht aus dem letzten Jahrtausend oder aus dem Buchdruck-Zeitalter zu reproduzieren oder zu konservieren. So auch wir. Das Digitale ermöglicht punkto Unterrichtsentwicklung aber viel Spannenderes: Brauche ich überhaupt eine Prüfung, mit der ich Faktenwis-

sen abfrage? Was wollen Schülerinnen und Schüler denn später damit anfangen? Als Schulleiterin wage ich zu behaupten, dass die meisten von uns Pädagoginnen und Pädagogen zwar gute Schüler waren und seitenweise auswendig gelernt haben, heute aber nur einen Bruchteil davon wissen.

Wie Schule stattdessen aussehen könnte, demonstrieren unsere Unterstufenkolleginnen eindrücklich mit ihrem Unterrichts-

Lesen Sie weiter auf Seite 26

Malergeschäft Bugmann

Maler- und
Tapezierarbeiten
Umbauten
Fassadenrenovierungen

Umweltfreundliche
Qualitätsfarben

CH-5702 Niederlenz Tel./ Fax 062 891 14 74
www.maler-bugmann.ch / info@maler-bugmann.ch

Brunner Gärten

Ich möchte Ihren Garten pflegen
und zum Blühen bringen.

Christoph Brunner
Eidg. Dipl. Obergärtner
Kleemattweg 23
5702 Niederlenz

Tel 079 263 29 62
brunnergaerten.ch



Fortsetzung von Seite 25

konzept KoLern im frisch sanierten Schulhaus. Bereits Erstklässlerinnen und Erstklässlern geben sie die Aufgabe: «Setzt euch mit dem Lerninhalt auseinander, den wir gerade behandeln, arbeitet zusammen, präsentiert den Anderen das Ergebnis.» So lernen die Kinder nicht nur das eigentliche Thema, sondern sie lernen auch, sich gemeinsam damit zu beschäftigen. Sie lernen: Wo kann ich weitere Informationen finden? An wen kann ich mich wenden, wenn ich noch weitere Fragen habe? Sie lernen zu überlegen: Was ist meine Position dazu und was möchte ich weitergeben? Das sind alles Kompetenzen, die Kinder heute brauchen, wenn sie sich selbstbestimmt in die Gesellschaft einbringen und sie mitgestalten wollen. Einfach Tablets oder Laptops zu verteilen, reicht dabei nicht.

Zeitgemässer Unterricht ist Lebensschule, aber nicht zum Nulltarif

Die Corona-Pandemie zeigte erneut, dass viele Menschen mit Veränderungen überfordert sind und auch damit, Informationen richtig einzuordnen. Ich bin überzeugt, dass die zeitgemässen Bildungsansätze an unserer Schule hinsichtlich selbstgesteuertem Lernen unseren Schülerinnen und Schülern helfen, besser mit Veränderungen klarzukommen.

Der Lehrerberuf wird dadurch um einiges anspruchsvoller und die Rolle der Pädagoginnen und Pädagogen noch wichtiger als bislang. Sie müssen viel mehr Konzepte entwickeln, Lernumgebungen gestalten und



Individueller Unterricht ist heutzutage wichtiger denn je. Milva Domeniconi (Mitte) und Haushaltlehrperson Franziska Wyttenbach haben dazu eigene Konzepte entwickelt und setzen sie auch gerne um.

Material bereitstellen. Sie müssen Schülerinnen und Schüler einzeln begleiten und individuell beraten. Das ist unwahrscheinlich aufwendig, aber auch unglaublich spannend und sinnstiftend.

Dies zeigt sich nicht zuletzt auch daran, dass sich zunehmend junge Leute für den Lehrerberuf interessieren, oder erfahrene Berufsleute als Quereinsteigerinnen in unsere Branche wechseln. Auf alle Fälle war es dieses Jahr deutlich einfacher, die Stellen zu besetzen. Zumal einige erfahrene Lehrper-

sonen bewusst an unsere Schule gewechselt haben, weil sie an einer innovativen Schule unterrichten möchten.

Zeitgemässe Bildung und die Umsetzung von Entwicklungspotenzial an Schulen gibt es allerdings nicht zum Nulltarif und ist auch nicht kostenneutral. Hier ist die Politik gefragt. Es geht dabei um viel: Um die Investition in die Zukunft unserer Kinder.

Jeannette Egli,
Gesamtschulleitung

REDAKTIONSSCHLUSS für die September-Ausgabe: 25. August 2022

Jetzt überraschen wir Sie im VOI Migros-Partner Niederlenz mit einem noch grösseren Angebot.

VOI Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz
Telefon 058 567 50 35
niederlenz@voi-migrospartner.ch
www.voi-migrospartner.ch

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 08.00-20.00 Uhr
Samstag 08.00-18.00 Uhr
Parkplätze direkt vor dem Laden

Jetzt noch mehr im Sortiment
Im VOI Niederlenz gibt es jetzt noch viel mehr Artikel im Food- wie im Non-Food-Bereich. Ein Einkauf lohnt sich jetzt erst recht.

Cumulus-Punkte sammeln
Im VOI Niederlenz profitieren Sie vom Bonusprogramm der Migros und Sie erhalten ebenfalls Cumulus-Punkte beim Einkauf von Migros-Produkten. Ihr Yusuf Bal und das Verkaufsteam



Ihnen zuliebe





Spenden für die Ukraine

In der Schule haben wir uns mit dem Ukraine-Krieg auseinandergesetzt. Uns liess dieses Thema nicht mehr los.

Im März haben wir uns dann überlegt, eine Spenden-Aktion zu starten. Die Klasse hat sich selbständig in «Quartier-Gruppen» eingeteilt und in ihrer Freizeit Spenden für das Schweizerische Rote Kreuz gesammelt. Ein paar Kinder haben Kuchen oder Kekse gebacken und andere haben gebastelt.

Innerhalb von vier Tagen haben wir als Klasse 1386.10 Franken gesammelt. Wir waren so stolz auf uns, und unsere Klassenlehrerin weinte vor Freude, als wir das gesammelte Geld für das SRK in die Spendenkasse legten.

Wir hoffen, dass wir mit unserer Spende Menschen in Not helfen können und wünschen uns, dass der Krieg endlich vorbei ist.

Sarah, Nino, Ming-Ming und Klasse 5B



Ming-Ming, Samantha und Yann backen Kekse.



Lucie, Chantal, Sarah und Lena mit der selbstgebastelten «Verkaufsbox».



Samantha, Yann, Ming-Ming und Lionel am Backen.



Nino und Qiara backen Kuchen.

Interview mit David Pryheba von Maksym Petrovskyi

Seit den Frühlingsferien sind sechs Kinder aus der Ukraine in verschiedenen Klassen unserer Schule integriert. David Pryheba ist einer davon. Der Junge ist dreizehn Jahre alt, stammt aus Kiew und besucht den Unterricht in der 1. Sek. Begleitet wird er von Maksym Petrovskyi aus der 3. Real. Maksym ist ebenfalls Ukrainer, lebt aber mit seiner Familie bereits seit einigen Jahren in der Schweiz. Maksym ist ein toller und verständnisvoller Götti, Übersetzer und Kulturvermittler für unsere Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine. Mit David Pryheba hat er über dessen Ankunft in der Schweiz gesprochen:

Maksym: Woher kommst du genau und wie bist du in die Schweiz gelangt?

David: Ich stamme aus der Hauptstadt Kiew. Als der Krieg ausbrach, war ich aber bei meinen Grosseltern in den Karpaten. Eine Woche später entschied sich meine Familie, zu fliehen. Wir setzten uns in den Zug nach Budapest. Die Reise war schrecklich: 12 Stunden mussten wir stehend und verschwitzt im stinkenden Zug ausharren. Wir konnten uns dabei nicht einmal zum Schlafen hinlegen. Nach drei Tagen in Budapest ging es weiter über Wien in die Schweiz.

Maksym: Wie geht es euren Verwandten in der Ukraine?

David: Zum Glück geht es allen gut, einige planen ebenfalls, bald die Ukraine zu verlassen und in die Schweiz zu kommen.

Maksym: Wie geht es dir in Niederlenz und in der neuen Schule?

David: Mir gefällt die neue Umgebung, obwohl mir noch vieles fremd ist. Das Schul-

system finde ich spannend, auch wenn die Einstellung der Lehrpersonen und ihr Unterricht anders sind als in meiner Heimat und ich auch lange nicht alles verstehe, was auf Deutsch gesagt wird. Frau Frösch, meine Deutschlehrerin, ist sehr nett. Ich bin überrascht, dass die Schüler im Unterricht mit iPads und Laptops arbeiten dürfen. Ich habe bereits einige Freunde gefunden. Das ist wichtig für mich, um mich hier wohlfühlen zu können. Leider weiss ich nicht, wie lange ich die Freundschaften halten kann, weil die Rückreise in mein Land noch völlig offen ist.



Thymotii und David sind froh um die Unterstützung durch ihren grossen Götti Maksym.



Amadeus, Amadeus: Argovia Philharmonics in der Mittelstufe

Am Donnerstag vor den Frühlingsferien waren sechs Musiker und Musikerinnen des Sinfonieorchesters Aargau bei uns an der Mittelstufe zu Besuch. Sie haben uns ihre Instrumente gezeigt.

Unserer Gruppe wurden zuerst das Schlagzeug und Klavier vorgestellt, unter anderem mit einem Hit der Chilli Peppers. Anschliessend sind wir in die Aula zu den Bläsern gegangen. Die beiden Berufsmusiker haben auf der Trompete und der Klarinette das Star Wars Intro gespielt, das hat uns sehr gefallen. Zu guter Letzt haben uns eine Cellistin und ein Geiger ihre Instrumente präsentiert. Sie haben den «Schwan» aus dem Karneval der Tiere gespielt. Die Violine des Geigers hat einen Wert von 100 000 Schweizerfranken und stammt aus Italien. Nach der grossen Pause hat uns das Berufsorchester im Gemeindesaal ein Konzert vorgetragen mit Beiträgen von Mozart über Falco bis Queen. Der Geiger Giovanni konnte sein Instrument hinter seinem Kopf spielen. Das fanden wir besonders cool. Uns hat das Orchester nach der langen Coronapause sehr gut getan. Wir würden die Argovia Philharmonics gerne nochmals hören.

Zum Schluss wurden wir aufgefordert, zur «Bohemian Rhapsody» von Queen mitzusingen. Das war eine grossartige Stimmung im Saal, zumal der Ansager sehr lustig war und sich je nach Stück als Mozart, Senn oder Falco verkleidet hatte.

Als Zugabe haben die Argovia Philharmonics noch die Filmmusik aus «Sky Falls» von James Bond gespielt.

Mattes Ernst und Marius Feige
aus der Klasse 6a



Erstklassige Musikerinnen und Musiker des Aargauer Sinfonieorchesters verzauberten unsere Schülerinnen und Schüler vor den Frühlingsferien mit Musik und lustigen Anekdoten aus der Musikgeschichte von Wolfgang Amadeus Mozart bis Freddie Mercury.



Spezial-Anlass

Trance Dance

Im Dunkeln tanzen
und deine innere Welt
erhellen

Freitag, 24. Juni, 20-22 Uhr

Weitere Informationen und
Anmeldung unter
www.tanzgarten-awendur.ch
oder 076 415 42 93

slch spueren

GanzSein GesundSein GlücklichSein

über den körper die seele berühren

www.slch-spueren.ch



Gelungene mCheck-Feier im Gemeindesaal



Aufstellung zum Gruppenbild mit allen Kindern sowie Musiklehrpersonen, Helfern und Gemeinderätin Rita Eigensatz (ganz links).

Auch das unlustige Aprilwetter konnte stolze Eltern, Grosseltern und Geschwister nicht davon abhalten, zahlreich im Gemeindesaal zu erscheinen und die Leistungen der mCheck-Absolventinnen und -Absolventen gebührend zu feiern.

Mit «Hello Pepe» auf dem Saxophon eröffnete Giacumin Cerletti die gelungene mCheck-Feierlichkeit. Ursula Rechsteiner und Markus Fankhauser in ihrer Funktion als Leiter der Musikschule hiessen alle Anwesenden willkommen und führten im Weiteren durch das Programm. Und man sah Markus Fankhauser tatsächlich an, was

er dann auch äusserte: «Meine Freude ist riesig, dass ich sie heute hier begrüßen darf.»

Zertifikat und Zopfnotenschlüssel

Rita Eigensatz überreichte in drei Durchgängen die Zertifikate und Zopfnotenschlüssel für die erbrachten Leistungen. In sechs Niveaus konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen. In diesem Jahr waren es fast 40, die dies freiwillig taten. Die Gemeinderätin zollte ihren Respekt und forderte die Familien auf, die Darbietungen zu geniessen und ihr Kind zu feiern. Und die unterschiedlichen Beiträge

waren wieder einmal ein Ohrenschaus: Sofia Schenker zeigte auf der Querflöte ihr Können, Pauline Piscoya und Dimitrios Foteinos wurden spontan von Valeria Galetti beim Stück «Csardas» unterstützt, genauso wie Magdalena Szymonska mit der Blockflöte und Levi Fischer am Cello zum Gelingen beitrugen und Seline Brünnger auf der Trompete beeindruckte. Stella Fiehn zeigte mit dem «Vogelfänger», was sie auf der Blockflöte gelernt hatte, Justin Lüthard entlockte seinem Saxophon Jazzklänge von Benny Goodman und Patricia Klemm beschloss den Abend auf ihrer Querflöte, nachdem sich alle Absolventen mit den Lehrkräften der Musikschule und weiteren Beteiligten zum gemeinsamen Gruppenfoto aufstellten.

Das Dankeschön von Markus Fankhauser ging an alle Instrumentallehrpersonen, an alle Beteiligten der Feierlichkeit, an die Eltern, ohne die so etwas nicht möglich wäre und natürlich an die Schülerinnen und Schüler, «...weil wir ohne euch nicht feiern könnten».

Text: Sandra Noelle
Fotos: Peter Winkelmann



Giacumin Cerletti



Sofia Schenker



Levi Fischer



Seline Brünnger



Stela Fiehn



Justin Lüthard



Patricia Klemm



Vielen Dank für Ihren Besuch an der Gewerbeausstellung.

Unsere Besucher waren unter anderem sehr prominent und testbegeistert.



Neu ab 15.06.2022 um 17.00 - 18.00 Uhr

Rücken - Fit

Gruppentraining für alle,
wir freuen uns auf Ihre Anmeldung



Jurastrasse 1 • 5103 Wildegg • 062 893 41 40 • 079 909 41 40
info@physimone.ch • www.physimone.ch



Sanja und Mladen Bujas
Rössligasse 2
5702 Niederlenz

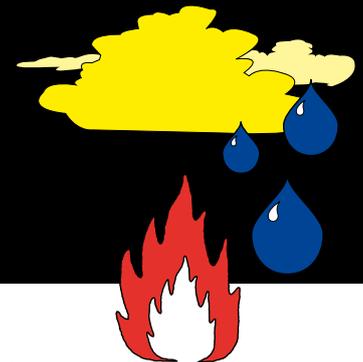
Telefon 062 891 29 16
www.restfrohsinn.com

Neue Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag:	10.00 – 14.00 Uhr/17.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch offen	10.00 – 14.00 Uhr/abends geschlossen
Donnerstag	ganzer Tag Ruhetag
Freitag:	10.00 – 24.00 Uhr
Samstag:	11.00 – 24.00 Uhr
Sonntag:	11.00 – 22.00 Uhr



Heizungs- und Sanitäreanlagen Bauspenglerei



5600 Lenzburg
Telefon 062 888 13 88

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch
Fax 062 888 13 89

Für Umbauten und Renovationen zum Profi.

Von der Solaranlage bis zum Turmspitz,
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Mit der Musikschule in die Ferien



Mit dem Gesamtstück der Musikschule Niederlenz endete ein tolles Konzert vor einer traumhaften Kulisse, erstellt von Werklehrer Gregor Lüscher.

Das Motto des diesjährigen Musikschulkonzerts war «Holiday» und dazu hatte die Oberstufe mit ihrem Werklehrer Gregor Lüscher ein passendes Bühnenbild erstellt. Die geniale und sehr aufwändige Dekoration war in der Projektwoche entstanden. Und was gehört für uns alle zum Urlaub? Natürlich Wellen, Palmen, Sonne, der Eiffelturm, ein Riesenrad oder Pyramiden. Dies alles konnten die zahlreichen Besucher sehen, und so wurde es auch diesmal nicht nur zum Ohren-, nein auch zum Augenschmaus.

Reise rund um die Welt

Rita Eigensatz begrüßte die Schülerinnen und Schüler sowie alle Besucherinnen und Besucher zum Konzert und wünschte

allen Beteiligten viel Freude. Und wieder einmal wurde es eine abwechslungsreiche Stunde. Ob am Strand oder «Under the Sea», in Jamaica oder Irland, die Interpretinnen und Interpreten entführten die Zuhörerinnen und Zuhörer auf Reisen rund um die Welt und zeigten ihr Können mit Bravour. Durch das Programm führten – zum ersten Mal – Schülerinnen und Schüler der Musikschule persönlich, und alle Darbietungen – ob an der Blockflöte, mit dem Cello oder der Violine, Gitarre und Klavier – alle Interpretinnen und Interpreten erhielten viel Applaus. Auch die Percussionisten begeisterten mit ihrem Können, genauso wie die Jugendband Chestenberg mit dem Stück «An Irish Stew».

Nicht enden wollender Applaus fürs Gesamtstück

Vor dem Gesamtstück «Sofia» bedankte sich Musikschulleiter Markus Fankhauser herzlich bei allen und lud zu einem geselligen Beisammensein beim Apéro ein. Zuvor wurde aber ein Teil des Schlusstückes als Zugabe noch einmal gespielt, da der Applaus nicht enden wollte.

Weitere Beiträge der Musikschule sind am Jugendfest-Samstag, 2. Juli 2022, auf der Eventbühne von 18 bis 19 Uhr zu hören.

Text: Sandra Noelle
Fotos: Peter Winkelmann



Das Gitarrenensemble spielte «Under the Sea».



«Jamaican Gems» mit Saxophon und Schlagzeug.



«Swanee River Summertime» mit Trompete, Cornet und Tenorhorn.



«Interrail» mit Percussion und Schlagzeug perfekt gespielt.



« Die professionelle Kinderkrippe in Niederlenz... »

Liebe Niederlenzerinnen und Niederlenzer

Die Zeit vergeht wie im Flug, fast schon ist der Sommer da. So verging auch der Frühling in der Kita Fauchi mit vielen spannenden und vor allem vielen herzlichen Projekten. Zum einen besuchte uns der Osterhase, welchen wir, wie jedes Jahr einmal mehr einfach nicht gesehen haben... so was aber auch. Trotzdem ist er vorbeigekommen und hat unsere selbstgebastelten Osternäschli mit leckeren Sachen gefüllt.

Gleich darauf durften wir uns an die Arbeit machen, um für unsere tollen Mamis ein Muttertags-Geschenk zu basteln. Mit viel Liebe und Kreativität haben wir uns damit verweilt. Und dann standen auch gleich die Geschenke für den Vatertag auf dem Pro-

gramm. Wir durften für unsere Papis den Stiel eines Hammers bemalen. Mit dem Satz «Papi du bisch de Hammer» haben wir unseren Papis das Geschenk am Vatertag, dem 5. Juni, gegeben und freuen uns, dass wir unseren Mamis und Papis damit zeigen dürfen, dass sie einfach die besten sind.

Auch unser Garten ist bereits wieder in vollem Betrieb. Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen genossen wir die Zeit im Sandkasten und beim Schaukeln. Auch beim Ansähen von Blumen und Kräutern haben wir tatkräftig mitgeholfen und trinken bereits mit Genuss den Pfefferminztee aus unserem eigenen Garten.

Der Sommer kann kommen!

Wir freuen uns sehr auf die heissen Tage, an denen wir mit Wasser, Sand und viel Spass tolle Matchpflützen und Sandburgen, abkühlende Bäder im Bassin und spannende Tage im kühlen Wald und der Natur verbringen dürfen.

Hast du Lust, mit uns all diese Dinge zu erleben? Wir freuen uns jederzeit auf neue, spannende «Gspändlis».

Von Herzen wünschen wir allen eine wunderbare Sommerzeit.

Hoffentlich bis bald im Fauchi.

Kindertagesstätte Fauchi - Farmweg 4 - 5702 Niederlenz - Tel. 062 891 90 62 - www.kita-niederlenz.ch

H.P. Frey Gartenbau AG
PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

H.P. Frey Blumen und Floristik

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz
062 891 81 38 www.hp-frey.ch





RESTAURANT MÜLI
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Öffnungszeiten:

Mo	11.00 – 14.00	abends geschlossen
Di-Fr	11.00 – 14.00	17.30 – 23.30
Sa-So	mittags geschlossen*	17.30 – 23.30

*Sonntag mittag ab 20 Personen Bankett möglich



Mühlestrasse 4, 5702 Niederlenz, Tel. 062 891 66 14

Treuhand, Revision und Immobilien
Ihr Geschäft in guten Händen



Treuhand klassisches Treuhand für KMU und Privatpersonen	Immobilien Schätzung, Dokumentation, Verkauf und Verwaltung
Revision Revision, Review, Analyse und Besprechung	Administration Abwicklung von Debitoren- und Kreditoren, Firmengründungen

www.schibli-treuhand.ch





Kieskreislauf im Einklang mit der Natur

Mit einem «Tag des offenen Kieswerkes» konnte die Bevölkerung von Lenzburg und Niederlenz am Samstag, 7. Mai, auf einem Postenspaziergang erfahren, wie eine Kiesgrube heutzutage funktioniert und lebt.

Das Wetter passte perfekt für eine Besichtigungstour durch das weitläufige Areal im Lenzburger Kieswerk und die Strecke zu den neun Posten war eingekiest, sodass die Schuhe sauber blieben. An den verschiedenen Posten informierten Mitarbeiter der Kies Lenz AG, der Forstbetriebe Lenzia, vom Vogelschutzverein Lenzburg und der Landschaftskommission Niederlenz über ihre speziellen Fachgebiete.



Betonbrecher bei der Arbeit: Besucherinnen und Besucher konnten vor Ort miterleben, wie altes Betonmaterial mit dem Betonbrecher zu kleinstem Material verarbeitet wird.

Kiesgruben und Steinbrüche sind Naturoasen

Ein Prozess «Kieskreislauf im Einklang mit der Natur» läuft von der Planung über den Ausbau und die Auffüllung bis hin zur Rekultivierung und zum dauerhaften ökologischen Ausgleich.

Rund 500 Kilogramm Bauabfall fallen gemäss Hochrechnungen pro Einwohner in der Schweiz an. Rund 80 Prozent dieser Abfälle werden aber heute bereits wiederverwertet, was international gesehen einen Spitzenwert darstellt. Bei zwei Vorführungen konnten die Besucherinnen und Besucher sehen, wie altes Betonmaterial zu kleinstem Kiesmaterial verarbeitet wird. «Das Interesse war enorm, und die Besucher waren erstaunt, wie schnell auch grössere Betonstücke zu kleinsten Teilchen

werden», erzählte Gottfried Kneuss, Präsident Kommission Kiesabbau der Lenzburger Ortsbürger. Kneuss war auch zufrieden mit dem Aufmarsch, rund 500 Besucher wollten sich genauer informieren lassen.

Wo abgebaut wurde, wird immer wieder aufgefüllt. Im November 2020 wurde eine erste Fläche durch die Forstdienste Lenzia aufgeforstet. Die Combat-Schiessanlage, die zum Beispiel von der Polizei benutzt wird, wurde im Jahre 2021 von Altlasten befreit. Rund 840 Tonnen kontaminiertes Material wurde fachgerecht aufbereitet, zwei neue Laufbahnen mit Kugelfang nach

heute geltenden Vorschriften erstellt, sodass der Schiessbetrieb Ende April 2022 wieder aufgenommen werden konnte. Vorbei am Weiher, wo sich zwei Blesshühner um ihre zwei jungen «Rotkäppchen» sorgten, gings dann wieder zurück zum Startpunkt. Dort gabs Stärkungsmittel in Form von Bratwürstchen und Getränken, die zum Verbleiben und zum Austausch des gerade Erlebten einluden.

Peter Winkelmann

Klein und Gross waren begeistert

Rund 500 Besucherinnen und Besucher durften am 7. Mai während des Rundgangs durchs Kieswerkareal in Lenzburg viele Aha-Momente erleben. Fragen zum Thema «Kieskreislauf im Einklang mit der Natur» wurden fundiert durch die Fachexperten an den Posten (Abbau und Gesteinsarten, Auffüllung- sowie Rekultivierung Wald, Sanierung Altlasten und Ökologie) beantwortet. Das Ziel, der Bevölkerung die Prozesse und Abläufe rund ums Kieswerk näher zu bringen, sowie Vorurteile und Verständnisfragen zu klären, ist den Organisatoren gelungen.

Veronika Klemm
Präsident Kieswerkkommission
Ortsbürgergemeinde Niederlenz

Garage Guetg AG
Niederlenz

Stationsweg 6
5702 Niederlenz
062 891 71 22
garage-guetg.ch

Wir wünschen Ihnen ein Feuerwerk
voller Freude und Spass am Jugendfest

Die Garage mit den ausgezeichneten
Service-, Unterhalts- und
Reparaturleistungen aller Automarken



Einladung zum Naturtag: Vielfalt der Aabachmatte erleben

Die Niederlenzer Landschaftskommission lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein zum diesjährigen Naturtag am Samstag, 18. Juni. Der Rundgang startet um 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz.

Unsere Aabachmatte ist sehr vielfältig und hat in den letzten Jahren durch das Hochwasser ein neues Gesicht bekommen. Die neue Aue ist für Tiere und Pflanzen von grosser Wichtigkeit, sie wird deswegen, so wie sie natürlich entstanden ist, auch naturnahe gepflegt. Die Aabachmatte ist ein Zusammenspiel der Landwirtschaft mit dem Gewässer. Von Zeit zu Zeit sehen wir, dass auf diesem Gebiet Kühe anzutreffen sind, so auch auf unseren Spaziergang. Adrian Wyser wird uns zeigen, wie die Beweidung funktioniert und auf was er besonders achten muss.

Danach schauen wir uns die «neue» Situation an, die Aue, die sich stetig verändert. Weshalb wurden die Bäume nicht weggeräumt? Was passiert jetzt mit der Wiese? Solchen und mehr Fragen gehen wir auf den Grund.

Schauen Sie beim Spazieren auch gerne ins Wasser und wundern Sie sich, welche Tiere im Wasser leben? Wie gesund ist



Als der Aabach über die Ufer trat, entstand eine tolle Auenlandschaft.

der Bach eigentlich? Gerne wird uns Heini Haller zeigen, welche Tiere im Aabach leben und vor allem welche Fische dort sind und wie es ihnen geht.

Nach rund 1,5 Stunden endet der Spaziergang wieder auf dem Dorfplatz, wo Sie herzlich eingeladen sind, noch etwas zu verweilen und sich bei einer Wurst und Umtrunk auszutauschen. Der Spaziergang wird bei Sonnenschein genauso wie bei

Regen durchgeführt. Einzig bei einer Sturmwarnung wird der Spaziergang abgesagt. Für die Natur sind sowohl Sonnenschein wie Regen wichtig, und je nach Wetter wirken die Landschaften unterschiedlich. So oder so, kommen Sie mit uns zur Aabachmatte.

Wir freuen uns, mit euch einen abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen und viel Schönes und Spannendes zu erleben.

Tamara Link



Landwirtschaft und Gewässer treffen aufeinander.



Hindernis für Fische und neuer Fischübergang.

Einladung zu zwei Arbeitstagen für die Neophytenbekämpfung

Liebe Helfende

In diesem Jahr finden die Aktionstage am Samstag, 16. Juli, ab 13.30 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz, und am Samstag, 13. August, ab 9 Uhr, Treffpunkt ehem. Schützenhaus, statt.

Wiederum werden wir uns dem Einjährigen Berufkraut im Siedlungsgebiet und dem Drüsigen Springkraut im Wald widmen. Es würde mich freuen, Euch an diesen Samstagen begrüßen zu dürfen. Das Wetter wird optimal sein.

Seit Anfang 2022 gehöre ich der Landschaftskommission Niederlenz an und ich betreue an Stelle von Manuela Mauchle die Bekämpfung der Neophyten. Ich freue mich auf diese Aufgabe und hoffe, dass Niederlenz in ein paar Jahren frei von Neophyten sein wird.

Martin Baumgartner



Drüsigen Springkraut



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Am Palmsonntag wurden diese neun Jugendliche konfirmiert.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, von links nach rechts, vorne: Röbi Nyfeler (Sozialdiakon), Carmen Studer, Emilie Siegrist, Larissa Davis, Joanna Reber, Pfrn. Christina Soland. Hinten von links nach rechts: Levin Niederhauser, Jens Ackeret, Jason Kappeler, Leon Widrig, Louis Zimmerli.

Unser Sozialdiakon Röbi Nyfeler

Es war ein sonniger Sonntag, der 15. Mai 2022, als Röbi Nyfeler im Gottesdienst durch Vizedekan Pfarrer Martin Domann feierlich in sein Amt als Sozialdiakon eingesetzt wurde. Zur Einsetzung begrüßte die Kirchenpflege Röbi Nyfeler im Chor der Kirche unter dem farbenprächtigen Rundfenster «Soli Deo Gloria». Das Rundfenster, eines unserer Leitbilder, leuchtete an diesem Morgen besonders hell.

Seit dem 1. Juni 2021 arbeitet Röbi Nyfeler in unserer Kirchgemeinde als Sozialdiakon. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Jugendarbeit. Vor gut zehn Jahren lernte er unsere Kirchgemeinde kennen, als er als Stellvertreter bei einer Pfarrvakanz einsprang und es waren wohl gute Erfahrungen, die ihn bewogen, sich

für diese Stelle zu bewerben. Röbi Nyfeler schätzen wir als offener, zuvorkommender, hilfsbereiter Mensch und kompetenten Sozialdiakon. Die Kirchenpflege und das Angestelltenteam schätzen sich glücklich, Röbi Nyfeler in ihrem Team zu haben.

Über sich selber schreibt Röbi Nyfeler: «Es begeistert mich immer wieder, aufs Neue verschiedene Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten, zu unterstützen oder einfach nur kennen zu lernen». Um Röbi Nyfeler zu begegnen, gibt es verschiedene Möglichkeiten resp. Anlässe wie Gottesdienst, Lindentreff, Meditatives Bogenschiessen, Andachten im Alterszentrum. Sein Büro ist im früheren Cheminéeeraum der Kirche.

Walter Landolt



Anlässe der reformierten Kirchgemeinde von A–Z



LINDENTREFF

Treffpunkt für Alleinstehende und Gesellige unter der Linde oder im Seitenschiff
Donnerstag, 14. Juli, 18. August und 15. September, jeweils ab 14 – 16 Uhr

ZWÄRGEMORGE im Seitenschiff der Kirche

Bist du zwischen 0 und 4 Jahre alt?
Jeden Mittwoch (ausser den Schulferien), von 9.30 – 11.30 Uhr, im Seitenschiff

Regional-Gottesdienste

Gemeinsame Sommergottesdienste mit unseren Nachbar-Kirchgemeinden.

Im Juli und August bieten wir mit den Kirchgemeinden Holderbank-Möriken-Wildegg und Othmarsingen die beliebten Regional-Gottesdienste an. An drei Sonntagen besuchen sich diese drei Kirchgemeinden gegenseitig zum gemeinsamen Gottesdienst.

Sonntag, 17. Juli, 10 Uhr – Gottesdienst in Möriken

Sonntag, 24. Juli, 9.30 Uhr – Gottesdienst in Othmarsingen

Sonntag, 31. Juli, 9.45 Uhr – Gottesdienst in Niederlenz mit Apéro

Wir laden Sie ein, diese speziellen Sommergottesdienste bei uns in Niederlenz und den Nachbarkirchgemeinden zu besuchen.

Ursula Radtke

Amtseinsetzung von Röbi Nyfeler:

Maja Guetg

Beatrix Lenggenhagen

Pfrn. Christina Soland

Sozialdiakon Röbi Nyfeler

Vizedekan Pfarrer Martin Domann

Walter Frey

Walter Landolt

Esther Schuler-Dietiker



Experten- **TIPP**



Isabelle Grütter

Geschäftsstellenleiterin
Hypothekbank Lenzburg AG
Hauptstrasse 16, 5702 Niederlenz
Telefon 062 888 49 80



Genug von tiefen Vorsorgezinsen? Jetzt in Wertschriftenlösung Aare-Strategien wechseln

Seit Jahren sind sie tief – die Sparzinsen auf den Vorsorgekonten. Um hier eine echte Alternative zur Kontolösung anzubieten, hat die Hypi die Wertschriftenlösung Aare-Strategien lanciert. Dabei können Sie aus den drei Anlagestrategien Standard, Selektiv und Passiv auswählen und den jeweiligen Aktienanteil selbst bestimmen. Bei allen Strategien kommen ausschließlich kostengünstige ETF (Exchange Traded Funds) zum Einsatz.

Bei den Standard-Strategien werden Ihre Vorsorgegelder in Aktien investiert, bei den neu aufgesetzten Selektiv-Strategien kommen zu den Aktien auch die Anlageklassen Immobilien und alternative Anlagen dazu. Das restliche Kapital bleibt gebührenfrei festverzinslich auf dem Konto.

Bei den Passiv-Strategien wird das gesamte Vorsorgekapital in Aktien, Obligationen, Immobilien und in alternative Anlagen investiert.

Wenn Sie über einen Anlagehorizont von mindestens 5 Jahren verfügen, haben Sie die ideale Voraussetzung, um mittels der Wertschriftenlösung

Aare-Strategien von besseren Renditechancen für Ihre private Vorsorge zu profitieren.

Nutzen Sie die Vorteile unserer Wertschriftenlösung:

- **Kostengünstig:** Die jährlichen Gesamtkosten betragen je nach gewählter Strategie zwischen 0.20 und 0.97 Prozent des investierten Kapitals.
- **Transparent:** Ausgabe- oder Depotgebühren, Transaktionskosten oder Retrozessionen gibt es bei uns nicht.
- **Profitabel:** Durch eine Wertschriftenlösung partizipieren Sie an der Entwicklung der Märkte.
- **Flexibel:** Zum Zeitpunkt der Pensionierung müssen Sie die Wertschriften nicht verkaufen, sondern haben die Möglichkeit, diese in ein normales Wertschriftendepot zu überführen.

Ob physisch oder per Telefon – ein persönliches Gespräch lohnt sich auf jeden Fall für Ihre langfristige und erfolgreiche Vorsorge. Weitere Informationen zu unseren Vorsorgelösungen sowie zur Terminvereinbarung finden Sie unter www.hbl.ch/vorsorgesparen.



Niederlenz

PAG Pumpbeton AG
5702 Niederlenz
Telefon 062 891 84 03
www.pag-ag.ch

Experte für Betonförderung

- Autobetonpumpen
- Fahrnischer Betonpumpe
- Stationärmast



flyerprofis.ch
vielseitig beeindrucken

...wohär denn sesch



Geschwister führen das Raclette-Stübli weiter

Vor zwanzig Jahren eröffnete Toni Felder, der «Chäs-Toni», das Raclette-Stübli in der ehemaligen Käseerei an der Mühlestrasse 5. Und die feinen Raclettes wurden schnell zum Magnet für eine grosse Kundschaft, nicht nur aus Niederlenz, sondern auch aus nah und fern.

Im Januar 2019 übernahmen Pia Peterhans und Sepp Bucher das Zepter und so konnten Josy und Toni Felder etwas kürzertreten.

Frieda Sauser ist die neuen Pächterin

Ende März 2022 trat Sepp Bucher zurück, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Die neue Pächterin mit Wirtepatent führt das Raclette-Stübli weiter, zusammen mit ihrer Schwester Pia Peterhans: Gemeinsam werden sie nun im traditionellen Lokal an der Mühlestrasse die treue Kundschaft verwöhnen.

Beide sind erfahrene Gastgeber: Pia Peterhans führte über dreissig Jahre zusammen mit ihrem Mann Toni das Restaurant «Oberstadt» in Lenzburg, ihre Schwester Frieda Sauser ist ebenfalls schon lange in der Gastronomie tätig und aktuell leitende Servicefachfrau im bekannten Zurzacherhof in Zurzach.



Pia Peterhans (links) und ihre Schwester Frieda Sauser freuen sich auf ein gemeinsames Zusammenarbeiten ab 1. September im Raclette-Stübli.

Viel ändern werden die zwei Gastgeberinnen nicht. «Wir wollen wie bis anhin den Charme des Lokals nutzen und im Sinne

vom Chäs-Toni die Kundschaft mit feinem Raclette à discretion und Fondue (auf Vorbestellung) verwöhnen», sind sich beide einig. «Und auch der Chäs-Toni wird weiterhin als «Kundenbetreuer» immer wieder anwesend sein», ergänzte Pia schmunzelnd. Zu einem guten Raclette gehört natürlich ein guter Weiss- und Rotwein aus der Region, aber auch ein «Verteiler» darf zum Abschluss nicht fehlen.

Die Öffnungszeiten bleiben wie bis anhin: Ab 1. September bis Ende April 2023 ist das Raclette-Stübli am Freitag und Samstag ab 18 Uhr geöffnet. Das Lokal bietet Platz für bis zu 50 Personen, daher sind auch Anlässe wie Familienfeiern, Klassentreffen oder Firmen- und Weihnachtsfeste möglich. Auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten ist bei einer Reservation ab 12 Personen das Lokal nach Voranmeldung geöffnet.

Peter Winkelmann

Planen Sie einen Event?

Wir verkaufen unseren Raclettekäse und die Fonduemischung gerne auf Vorbestellung. Zudem vermieten wir auch Racletteöfen für Ihren Anlass.

Kontakt:

Pia Peterhans und
Frieda Sauser
Mühlestrasse 5,
5702 Niederlenz
Natel 079 717 76 32
Mail: pia.peterhans@gmx.ch
www.raclette-stuebli.ch



Ab 1. September gibt es wieder die feinen Racletteportionen im Raclette-Stübli an der Mühlegasse 5 in Niederlenz.

peterw_{punkt}ch



QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen und schon wissen Sie einfach mehr.

einfach anders werben



Wir sind gerne
für Sie da ...

«i de müli»

Mo - Fr 8.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Sa 8.00 - 16.00



Mühlestrasse 1 · 5702 Niederlenz
062 891 72 27 · www.mueliapotheke.ch

«i de hetex»

Mo - Fr 8.00 - 20.00
Sa 8.00 - 18.00



Lenzburgerstrasse 2 · 5702 Niederlenz
062 891 13 38 · www.hetexapotheke.ch

Wir sind «5x von 8 bis 8» für Sie da!

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen unsere Spezialisierung «Kinderapotheke» der Hetex-Apotheke vor und legen dabei den Fokus auf das aktuelle Thema Sonnenschutz.

Als zertifizierte medinform Kinderapotheke liegen uns Kinder besonders am Herzen. Wir beraten kompetent zu verschiedenen Kinder-Themen und finden dabei die für Sie und Ihre Kinder optimale Lösung. Gerne zeigen wir den Eltern die Behandlungsmöglichkeiten zu verschiedenen Themen, wie Erkältungen bei Kindern, Ernährung und Magen-/Darmerkrankungen, Kinderhaut, Kinderkrankheiten und Notfällen, auf. Dazu präsentieren wir Ihnen die jeweils passenden hochwertigen Produkte und beraten Sie bei deren Anwendung. Auch beim vom Arzt verschriebenen Arzneimitteln unterstützen wir Sie gerne, sei es bei der Anwendung oder sonstigen Fragen, um einen optimalen Therapieerfolg zu erreichen. Des Weiteren können wir den Schweregrad und die Dringlichkeit von Massnahmen bei häufigen gesundheitlichen Problemen von Kindern richtig einschätzen und überweisen falls nötig an den Kinderarzt oder Notfall.

Um eine gesunde Entwicklung der Kinderhaut zu garantieren, ist ein guter Sonnenschutz unentbehrlich. Bis zu einem Alter von 1 Jahr sollten Kinder möglichst im Schatten und keiner direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt werden. Dabei sollen ganzkörperbedeckende Kleidung und eine Kopfbedeckung getragen werden. Als Sonnenschutzmittel



sollen mineralische Filter mit Schutzfaktor 50 angewendet werden, wie beispielsweise Ultrason Baby Mineral SPF50 oder Roche posay Anthelios Baby-Milch 50+ (ab 6 Monaten).

Kinder im Alter von 1-6 Jahren sollten nur wenig der direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt werden und sich von 11-15.00 Uhr im Schatten aufhalten. Angepasste Kleider, Sonnenbedeckung und eine Sonnenbrille sollen getragen werden. Altersentsprechend wird eine Sonnenschutzcreme mit Faktor 50 ausgewählt, wie beispielsweise Avene Sun Kindersonnenmilch oder Kindersonnenspray SPF 50+, Avene Sun réflexe solaire Kinder SPF50+, Roche posay Anthelios Kids Milch/Wetskin/Spray SPF50+.

Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sollen mit Mass Sonnenbestrahlung ausgesetzt

werden. Ebenfalls sollen angepasste Kleider, eine Sonnenbedeckung und Sonnenbrille getragen werden. Als Sonnenschutzmittel können Produkte mit Faktor 50+ geeignet für Kinder von 1 bis 6 Jahre oder Produkte für Erwachsene eingesetzt werden.

Allgemein gilt das erneute Auftragen des Sonnenschutzmittels nach einem Aufenthalt im Wasser. Gerne beraten wir Sie auch zum Sonnenschutz bei Kindern mit Allergien, Unverträglichkeiten, Ekzemen oder atopischer Dermatitis.

Benötigen Sie eine Beratung zu einem Kinderthema? Zögern Sie nicht und kommen Sie vorbei- wir beraten Sie gerne persönlich und freuen uns auf Ihren Besuch.

Marianne Rüeegger und Team



Comeback der Veranstaltungen – endlich wieder

Ja, endlich ist wieder alles möglich: Die Niederlenzer Musiktage, das Wähenstübli mit Hobbymärt, der Ferienpass für die Schulkinder – der Veranstaltungskalender auf der letzten Seite im Dorfgeischt ist wieder prallvoll. Und ja, endlich ist wieder ein Jugendfest. Die Pandemie hat uns so viele tolle Anlässe in den letzten zwei Jahren förmlich gestohlen. Wir alle mussten immer verzichten, aber zum Glück gibt es Anlässe, die auch nur verschoben werden konnten. Unser Jugendfest hat es letztes Jahr ja auch erwischt. Aber nun herrscht überall so richtig viel Vorfriede: Die Schulklassen sind mittendrin in den Vorbereitungen für einen farbenfrohen Umzug mit dem Motto «Reise um die Welt», sie freuen sich jetzt schon auf den Spielnachmittag und ganz sicher auf den Lunapark auf dem Altfeld. Für die Erwachsenen gibt es an allen drei Tagen tolle Unterhaltungsanlässe, man kann wieder zusammensitzen, sich kulinarisch verwöhnen lassen und sich miteinander unterhalten und austauschen.

Endlich wieder ... Auch wenn jeder Bericht zu den vielen Anlässen im Dorfgeischt, aber natürlich auch in allen Zeitungen der Schweiz und im Ausland, immer gleich beginnt, es herrscht nun in mir eine grosse Genugtuung, dass diese zwei Wörter für mich



und sicher auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser, unendlich viel Entspannung und Freude auslösen.

Das Dorfgeischtli, das ja eher aussieht wie ein Tannenzapfen (das hat wirklich mal jemand so gesagt), hatte es sicher etwas einfacher die letzten zwei Jahre. Aber auch ich, obwohl ich bekanntlich durch ein

Schlüsselloch schlüpfen kann, habe darunter gelitten. Wenn ich den Dorfgeischt gelesen habe, spürte ich vielfach eine grosse Leere. Nirgends konnte ich mich so richtig einschleusen, konnte keine wichtigen Neuigkeiten erhaschen, und mit Maske machte es mir sowieso keinen Spass.

Darum freue ich mich umso mehr auf den kommenden Sommer, der ja meteorologisch schon in wenigen Tagen beginnt: Die langen Sommerabende hin und wieder in einer Gartenwirtschaft verbringen, mit mehr als acht Personen gemeinsam an einem Tisch sitzen und irgendein Ereignis, irgendeinen Geburtstag feiern oder eben nur loslassen.

Ich wiederhole mich hier gerne noch einmal: Ich freue mich riesig auf das Jugendfest, ein Fest nicht nur für die Jugend, sondern für die ganze Niederlenzer Bevölkerung. Und ich werde mich nicht irgendwo unter einem Tisch verstecken, wie das andere Geischtli gerne machen – nein, ich werde mich unter das Volk mischen und mitgeniessen und ich freue mich auch riesig, dass die zwei Worte «endlich wieder» hoffentlich für Anlässe wie ein Jugendfest und dergleichen der Vergangenheit angehören.

Ich freue mich auf drei tolle Festtage mit Ihnen

Euer Dorfgeischtli

Spendenaufruf 2022

Liebe Leserinnen und Leser: Wir von der Redaktion und der Gemeinderat freuen sich, wenn Sie unserem Dorfgeischt-Konto auch in diesem Jahr eine Spende zukommen lassen. Sie entlasten damit die Gemeinderechnung spürbar. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH90 0830 7000 0151 9631 3
 Einwohnergemeinde Niederlenz
 Mühlestrasse 2
 5702 Niederlenz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

[] []

[] []

Währung Betrag [] []
 CHF [] []

Zahlteil



Währung Betrag [] []
 CHF [] []

Konto / Zahlbar an
 CH90 0830 7000 0151 9631 3
 Einwohnergemeinde Niederlenz
 Mühlestrasse 2
 5702 Niederlenz

Zusätzliche Informationen
 Spende Dorfgeischt

Zahlbar durch (Name/Adresse)

[] []

[] []



TURNERABEND

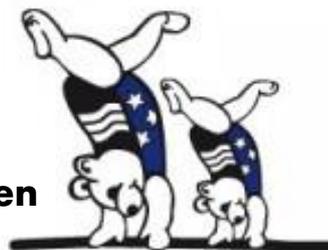
NIEDERLENZ

uuund Ägschen!

BARBETRIEB FESTWIRTSCHAFT MITTERNACHTSHOW	PARTY MIT DJ'SCO
FREITAG, 02.12.2022	
SAMSTAG, 03.12.2022	
20.15 UHR GEMEINDESAAL	
WWW.STVNIEDERLENZ.CH	

sich spueren

Lochackerweg 20 – 5702 Niederlenz
Mobil 079 286 84 17
noelle@sich-spueren.ch – www.sich-spueren.ch



Das MUKI -Turnen Niederlenz sucht eine Co-Leitung

Das MUKI-Turnen in Niederlenz gehört schon seit Jahrzehnten zum Vereinsleben im Dorf.

Jedes Jahr von den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien turnen wir jeden Freitag mit Kindern ab 2,5 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt mit ihren Eltern aktiv eine Stunde in der Woche in der Turnhalle.

Sie erleben und erfahren in abwechslungsreichen Turnstunden die Förderung der Motorik und den Spass an der Bewegung. Auch am Turnerabend, der alle zwei Jahre stattfindet, machen wir mit.

**Du findest dieses Angebot toll?
Du würdest gerne aktiv dazu beitragen?**

Dann melde dich doch bei mir!
Egal ob Mutter oder Vater Du musst nicht sportlich sein, nur Freude an der Bewegung haben.

Du hast ein Kind im MUKI Alter oder älter? Du darfst es ohne Problem zu den Turnstunden mitbringen.

Der Aufwand ist sehr gering. Du musst nur ca. 20x in der Turnstunde mithelfen und mitplanen, in einem Turnerabendjahr ist es etwas mehr. Wenn du willst, kannst du Aus-/und Weiterbildungen beim STV besuchen.

**Fühlst du dich angesprochen?
Dann melde dich bei mir:
Manuela Hochstrasser, h.manu@hispeed.ch**



Wir sagen Dankeschön

Das Redaktionsteam und der Gemeinderat bedanken sich bei Ihnen jetzt schon im Voraus, dass Sie auch in diesem Jahr mit einer Spende unsere beliebte Dorfzeitung mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.

Ihre Unterstützung ist für uns der Beweis, dass der «Dorfgeischt» nach wie vor gerne gelesen wird.





Ein intensiver Frühling mit vielen Highlights auf dem Altfeld

Einiges Wasser ist seit dem Bericht aus der Vorbereitung den Aabach hinuntergeflossen. Nun steht für den FCN das Saisonende Mitte Juni kurz bevor. Es waren ereignisreiche und lebhaft Monate auf dem Altfeld.

Das überstrahlende Ereignis war dabei der Aargauer Cupfinal der Frauen. Rund 100 FCN-Fans begleiteten das Team unter anderem mit einem Extra-Bus nach Baden, feuerten dieses lautstark an und feierten anschliessend auf dem Altfeld die Mannschaft für ihre Leistung. Auch wenn das Spiel gegen den FC Baden 1897 (zwei Ligen höher klassiert) mit 1:5 verloren ging, kann das Team auf die sensationelle Qualifikation enorm stolz sein. Zudem dürfen sich die FCN-Frauen unter der Leitung von Alessandro Stahel nicht nur Vize-Cupsiegerinnen, sondern auch überragende 4. Liga-Meisterinnen und damit Aufsteigerinnen nennen. Damit konnten die Ziele in der ersten Saison nach Gründung mit grossartigen Leistungen mehr als nur erreicht werden.

Auch die 1. Mannschaft des FC Niederlenz liebäugelt noch mit dem Aufstieg in die 3. Liga. Nach einem mittelmässigen Saisonauftakt kamen die Niederlenzer besser in Fahrt und könnten bei Punktverlusten der Konkurrenz und eigenen Siegen in den letzten zwei Spielen noch einen Aufstiegsplatz ergattern. Spezielle Aufmerksamkeit erreichte die Mannschaft mit ihrem 20:0-Heimsieg gegen den FC Oftringen 2.

Am Mittwoch, 4. Mai, durfte der FCN als einer der Gastgeber das Schülerturnier CS-Cup auf dem Altfeld veranstalten. Kurz darauf wurden am 6. und 7. Mai die Heimspieltage des FCN mit Spielen von 11 Junioren-Mannschaften sowie der Damen und der 2. Mannschaften durchgeführt. Es war eine freudige Fussballwoche bei besten



Trotz Niederlage kann das Frauenteam stolz sein auf das vergangene Fussballjahr.

Rahmenbedingungen für die vielen teilnehmenden Fussballer aller Alterskategorien auf dem schönen Altfeld.

Der FCN freut sich, diese vielen positiven Eindrücke und Ereignisse, die den Verein in den letzten Wochen und Monaten begleitet haben, in die baldige Sommerpause

mitzunehmen. Zudem freuen wir uns über euren Besuch im FCN-Zelt am Niederlenzer Jugendfest 2022, es wird ein tolles Gastro-Angebot auf euch warten. Bis dahin heisst es aber nochmal einige Zeit: Hopp Niederlänz.

Matthias Burkard



Rund 100 FCN-Fans begleiteten das Team nach Baden und feuerten dieses lautstark an.

Anton Grob
Planungen/Architektur

Art by A.



Kännelmattweg 1
5702 Niederlenz
Tel. 079 821 53 07
an.grob@bluewin.ch



**Lukarnen- und
Holzbau Greber** GmbH

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | www.lukarnen.ch



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Sascha Fehlmann
Leiter Geschäftsstelle
sascha.fehlmann@ckw.ch



Daniel Müller
Stv. Leiter Geschäftsstelle
daniel.mueller@ckw.ch

Geschäftsstelle Niederlenz
062 885 37 00 • niederlenz@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Herzlich willkommen bei der
Physiotherapie Niederlenz

In unseren schönen, hellen Behandlungszimmern wird nach der Befundaufnahme mit dem Patienten das Ziel und der Verlauf seiner Behandlung oder seines Trainings besprochen und wird so aktiv in die Therapie eingebunden. Es wird an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen appelliert, sich aktiv an seiner Behandlung zu beteiligen und so einen optimalen Erfolg zu erzielen. Was finden Sie bei uns? Erstklassige Physiotherapie in schönen, hellen Behandlungsräumen mit angenehmer Atmosphäre, professionell eingerichtetes Fitness- und Krafttraining. Parkplätze sind vor der Praxis.



Mühlestrasse 3
5702 Niederlenz

Telefon: 062 892 13 10
E-Mail: info@physiotraining.ch
www.physiotraining.ch

Therapie:
Montag – Freitag: 06.35 – 18.30 Uhr
Samstag: Nach Absprache
Kraft/Fitness:
Montag – Freitag: 07.00 – 20.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr



Gartenservice, Neubau und Pflege

Gjini Gartenbau

Wir sind seit 1997 für Sie da!

Tel. 079 288 35 35 5702 Niederlenz
www.gjini-gartenbau.ch

- Gartenunterhalt und Kundendienst
 - Neue Anlagen und Zeichnungen
 - Umgestaltungen und Beratungen
 - Natursteine und Steingärten aller Art
- Spezielle Fachgebiete mit langjähriger Erfahrung:**
- Schwimmbadpools alle Art und Unterhalt
 - Schwimmteich, Biotop und Unterhalt
 - Stützmauer und Böschung sichern
 - Kanalisation und Belag-Reparaturen

**Ich freue mich, Sie fachmännisch zu beraten
und zu bedienen. Ein Anruf lohnt sich.**



SCHMID

Sägeerei & Holzshop



Holz für Haus und Garten!

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 7.15–12.00 und 13.15–17.00 • Sa 8.00–12.00

Schmid AG • Sägeerei & Holzshop

Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Telefon 062 893 12 26 • Fax 062 893 11 43
info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch



Trägerverein Jugendtreff Niederlenz

Das Gute zuerst: Der Jugendtreff erfreut sich ungebrochener Beliebtheit unter den Jugendlichen von Niederlenz. Und auch das Kerzenziehen konnte klassenbezogen durchgeführt werden. Die ehrenamtliche Situation im Betriebsteam wird uns wohl auch in den Folgejahren beschäftigen.

Nach wie vor können wir weitere helfende Hände immer gut gebrauchen

Jeden Freitag benötigen wir Personal, welches sein wohlverdientes Wochenende verschiebt und sich für die Jugendlichen einsetzt

Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung, können aber nicht damit aufhören zu betonen, wie wichtig dieser Beitrag ist.

Wir brauchen deine Unterstützung im Betriebsteam

Vereinsmitglieder:

Die Vereinsmitglieder sind eine ebenso grosse Hilfe wie die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Betriebsteam, welche am Freitagabend vor Ort im Treff die Aufsicht übernehmen. Diese beiden Säulen gilt es am Leben zu erhalten. Besser noch, immer wieder ins Bewusstsein zu rufen. Der Treff braucht Euch. Die Jugend im Dorf braucht Euch.

Allgemein:

Es erfüllt uns mit Stolz, erneut verkünden zu können, dass der Trägerverein



Photo by Aedrian on Unsplash

auch in dem wiederum speziellen Vereinsjahr mit einer gesunden Situation überzeugen kann.

Unser Dank für diese hervorragende Situation gilt zuerst unseren Mitgliedern, die den Jugendtreff überhaupt erst ermöglichen. Unsere vorausschauende Wochenplanung zusammen mit dem Betriebsteam trägt ebenfalls zu diesem Umstand bei.

Grosse Freude hat der Vorstand auch an den erweiterten Aktivitäten mit Ariane in der Projektleitung:

- Back to School (Sicherheit im Strassenverkehr, dank einem gewarteten Fahrrad)
- Schulinternes Kerzenziehen

Wir freuen uns, mit Ihrer Unterstützung den Jugendtreff weiter betreiben zu können.

Für den Vorstand Trägerverein Jugendtreff Niederlenz:

Yves Nater und Yves Senn



Herzensdank und eine Bitte

Unsere langjährige Kassierin, Einkäuferin und die Verantwortliche für die Vermietungen (Geburtstage / private Anlässe), Alexandra Nater, hat angekündigt, für das 2022 die letzte Amtszeit anzutreten. Damit wird uns die letzte Gründerin des TJN und der T-Zone verlassen. Ihr Herzblut für die Sache ist unübertrefflich und wir bedauern bereits jetzt die grosse Lücke, welche sie damit hinterlässt. Wir sind nun gefordert, diese Position zu ersetzen und zählen auch auf Ihre Mithilfe. Die Lücke wollen wir möglichst bald mit einer weiteren Unterstützung schliessen. Direkte Meldungen oder sachdienliche Hinweise *zwinker* dürfen gerne an unsere Mailadresse gesendet werden: jugendtreff.niederlenz@gmail.com

Let's hoop

dogsports for work and fun



Mein Name ist Maggie Burke.

Ich habe eine Hundeschule in Niederlenz in der jeder willkommen ist.

Jedes Mensch-Hund-Team ist nämlich individuell und ich hole jeden dort ab, wo der momentane Stand gerade ist.

Wir arbeiten in Kleingruppen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Das ist mein Begriff für Qualität.

Aus diesem Grund bilde ich mich auch regelmässig weiter.

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage:

www.letshoop.ch

Angebot:

- HoopAgi (Hoopers)
- Plausch-Agility
- Dogcross
- Begleithund
- Lernspaziergänge
- Jugend und Hund
- Privatlektionen

Qualität auf Schritt

und Tritt:

Ihr Fachgeschäft für hochwertige Schuhe.

BALDINGER & BALDINGER



ohne Anmeldung:
vorbeikommen und
anprobieren

Wir sind auch ein Fachgeschäft für Schuhe mit einer grossen Auswahl an verschiedensten Modellen. Und für noch länger anhaltende Freude an Ihren Schuhen führen wir professionelle Schuhreparaturen durch.

Alle unsere Dienstleistungen
finden Sie unter:
www.propede.ch

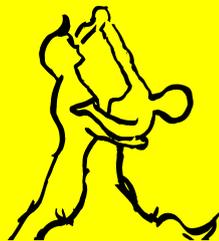


Zentrum für Orthopädie-
Schuhtechnik und Podologie

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · www.propede.ch

Tanzkurse

Endlich tanzen lernen!
www.tanzfabrik.ch



DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702
Niederlenz Tel. 062 891 21 71, www.tanzfabrik.ch

moveme

E-Mobilität im Alltag



EIN NEUES LEBENSGEFÜHL MIT
PLATTFORMLIFTEN, TREPPENLIFTEN
UND ELEKTROMOBILEN

moveme ag
5103 Möriken info@moveme.ch
062 887 00 40 www.moveme.ch

MPK - Metall

Schlosser- & Montagearbeiten

Patrick Kübler
Niederlenz & Teufenthal

M 079 428 12 13
info@mpk-metall.ch





Höhepunkt auf Höhepunkt während drei Tagen

Schon die ersten Niederlenzer Musiktage vergangenes Jahr erlebten einen Traumstart. Das Team um Christian Croisé und Christina Soland waren glücklich und stolz, dass ihre Ideen für einen solchen Event mit vielen internationalen jungen Künstlerinnen und Künstlern gleich von Anfang an ein reges Interesse fand.

Schon damals war klar, dass die Niederlenzer Musiktage einen festen Bestandteil im Niederlenzer Kulturkalender finden soll. Und nach dem Ende ist ja bekanntlich immer der Anfang für Neues. Christoph Croisé konnte für die zweite Ausgabe sozusagen noch einen «draufsetzen».

Zwei grosse Künstler sorgten für tosenden Applaus

Am Galaeröffnungskonzert vom Freitag, 29. April, sang der an internationalen Opernhäusern bestens bekannte Opernsänger Sava Venic Lieder von Schubert, Tschaikowsky und Mussorgski. Mit seiner Mimik sorgte er für gelegentliche Lacher und seine unglaubliche Stimme (Bass) liess die hölzernen Dachbalken in der Kirche erzittern.

2. Niederlenzer Musiktage

Das Barockkonzert am Samstagabend füllte die Kirche problemlos, war doch der weltweit berühmte Maurice Steger mit seinen verschiedenen Blockflöten zu Gast in Niederlenz. Auch er begeisterte das Publikum mit seiner Virtuosität auf seinen Instrumenten. Er wurde begleitet von Sebastian Wienand am Cembalo und Christian Croisé begleitete ihn bei zwei Werken am Violoncello.

Höhepunkt reihte sich an Höhepunkt während drei Tagen

Nebst diesen zwei Ausnahmekünstlern sorgten auch die übrigen Aufführungen für viel Applaus. Mit der Uraufführung von Croisés Cellokonzert war der erste Teil des Eröffnungsabends am Freitag nicht minder eindrücklich. Das Konzert für Violoncello, Streichorchester und Schlagzeug wurde von Croisé extra für die zweiten Niederlenzer Musiktage komponiert. Begleitet wurde er vom Kammerorchester der Niederlenzer



Für einen Höhepunkt der 2. Niederlenzer Musiktage sorgte Maurice Steger (links) mit seinem virtuoson Flötenspiel, begleitet von Sebastian Wienand am Cembalo und Christoph Croisé am Violoncello.

Musiktage und vom erfolgreichen Thurgauer Schlagzeuger Martin Maron.

Die Sonntagsmatinée fand diese Jahr in der Kirche statt, schon deswegen, weil der Anlass einen Monat früher stattfand. Christoph Croisé am Violoncello, Benjamin Herzl auf der Violine und Alexander Panfilov am Klavier spielten Sergei W. Rachmaninows Trio élégiaque Nr. 2 d-Moll, op. 9.

Christoph Croisé ist ein grosser Jazzliebhaber, und so durfte auch diese Stilrichtung an den Musiktage nicht fehlen. Angesagt war für den Sonntagabend das Marc Perrenoud-

Trio, doch ein erfreuliches Ereignis in der Familie Perrenoud sorgte für eine Programm-anpassung.

Aber das «Ersatztrio», das Stefan Aeby Trio mit Stefan Aeby am Piano, André Poussaz am Bass und Michi Stutz am Schlagzeug, begeisterte die Jazzfans genauso, leider war die Kirche an diesem Event nicht ganz besetzt – aber für die dritten Niederlenzer Musiktage im nächsten Jahr will Croisé an diesem erfolgreichen Konzept festhalten.

Peter Winkelmann



An der Sonntagsmatinée spielten Benjamin Herzl (links), Alexander Panfilov (hinten) und Christoph Croisé (rechts) Sergei W. Rachmaninows Trio élégiaque Nr. 2 d-Moll, op. 9.



50 Jahre Kulturkommission Niederlenz

Unsere zwei Anlässe am Jugendfestwochenende auf dem Altfeld:



Freitag, 1. Juli, 21.00 – 22.30 Uhr: Konzert mit Dodo

Am Freitag von 21 bis 22.30 Uhr wird Dodo als «Minister of Good Vibes» für ein unvergessliches Live-Konzert sorgen! Mit im Gepäck, bringt er nicht nur die Songs seines neuen Albums, sondern alle seine grossen Hits: «Hippie-Bus», «Zürimaa», «Brütigamm», «Hardbrugg» und viele mehr! Eine Einladung ans Publikum zum Tanzen, zum Feiern und gute Laune versprühen und die Nacht geniessen.



Sonntag, 3. Juli, 13.00 – 1400 Uhr: Hilfssheriff Tom

Hilfssheriff Tom, die erste Country-Band für Kinder aus dem wilden Aargau, spielt am Sonntag von 13 bis 14 Uhr für Gross und Klein auf. Nichts für Angsthassen ist das Konzert «Bi de Indianer», das sei hier schon mal geschrieben, denn die fünf Cowboys reiten mit Banjo, Pauken und voller Abenteuerlust durch die wilde Prärielandschaft Amerikas und durchstreifen das Indianerland. Das wird kein Sonntagsspaziergang. Wer da keinen Mut mitbringt, soll besser zuhause im Tipi bleiben! Hugh!

em Casemont AG

Ihr Partner für
Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten

Postweg 3, 5113 Holderbank | Tel. 062 893 33 30 | www.casemont.ch | info@casemont.ch

Harmonisch und kraftvoll

KETTLER ESCARO TOWN & COUNTRY

Hochwertiger Rahmen aus Aluminium, fein dosierbaren Vortrieb liefert der Bosch Performance Line Cruise Motor, für ausreichend Reserven am Berg sorgt die SHIMANO Deore 10-Gang Schaltung

Fr. 3499.-

Pfister
Velos – Motos GmbH
Gewerbstrasse 2 • 5702 Niederlenz
Tel. 062 891 30 76 • Fax 062 891 70 76
eMail: mail@pfister-motos.ch
www.pfister-motos.ch

- Service • Beratung
- Reparaturen
- Restaurationen



Zum Saisonabschluss no en «Campari Soda»

Eine verzwickte und planerisch schwierige Saison 2021/2022 im Cholechäller fand am Samstag, 14. Mai, einen krönenden Abschluss. Sehr zur Freude der Kulturkommissionsmitglieder und der vielen Gäste.

Gelungener Auftakt ins Jubiläumsjahr

Die Kulturkommission feiert dieses Jahr einen runden Geburtstag. Und zum Saisonabschluss mit den «dezibelles» waren alle Gönnerinnen und Gönner vorgängig zum Konzert zu einem Apéro eingeladen. Mit einem kurzen Rückblick auf die letzten fünfzig Jahre begrüssten die zwei Co-Präsidentinnen Michelle Uhlmann und Sibilla Scognamiglio die Gästeschar und verwiesen auf mehr Festivitäten am ersten Juli-Wochenende, wenn das Niederlenzer Jugendfest stattfindet. «Nach langem Planen kam diese Idee auf», erklärte Michelle Uhlmann das Vorhaben, «so können wir unser Jubiläum gemeinsam mit der ganzen Dorfbevölkerung auf dem Altfeld feiern». Gemeinderätin Rita Eigensatz freute sich, dass das Kulturangebot dank engagierten Mitgliedern und dem tollen Lokal viele Einheimische und Gäste aus nah und fern anzieht. Mit dem Posaunensolo «Happy Birthday» gings dann endlich tief in den Keller und «SCHWERELOS» ins Universum.

Wett öpper no en «Campari Soda»?

Der Cholechäller war zum Saisonabschluss endlich wieder mal proppenvoll,

alle wollten die «dezibelles» erleben und geniessen. Die Reise startete in «Bümpliz», führte über «Berg und Tal» und nach einem grossen «Halleluja» wartete der Himmel auf die vier Frauen, die mit ihren musikalischen Einflüssen in A-cappella-Art immer wieder Lacher auslösten im Publikum.

Weit oben im All verlieren die vier Astronautinnen den Kontakt zur Erde mit «Space Oddity» von David Bowie und realisieren, dass sie immer weiter von der Erde wegdriften. Sie fliegen dicht am Mond vorbei, verlieren sich noch mehr in den Weiten des Universums und lassen sich fallen in eine Welt voller Fantasien. Lieder wie «Sing to the moon», «Mr. Sandman» oder der «Galaxy Song» interpretieren sie in ihrer ganz eigenständigen Art. Mit dem Stück «Hide and Seek» gehen sie endgültig verloren im Universum, bevor sie sich mit dem Lied «Schönster Abendstern» auf die Erde zurückbesinnen. War das alles nur ein Traum? Wett öpper no en «Campari Soda»?

Und dann löschte das Licht im Cholechäller.
Peter Winkelmann



Gemeinderätin Rita Eigensatz und die zwei Co-Präsidentinnen Sibilla Scognamiglio und Michelle Uhlmann (vlnr.) freuen sich riesig auf die Jubiläumsfeier mit der ganzen Bevölkerung am ersten Juli-Wochenende (siehe Seiten 5–7).



Über Berg und Tal starteten die «dezibelles» einen unterhaltenden Liederabend in die unendlichen Weiten des Universums, um sich dort wieder auf die Erde zurückzubesinnen.



Saisonöffnung!

Anna Känzig & Tobey Lucas

Cholechäller,
Samstag, 24. September 2022, 20.15 Uhr

Als sich die Wege von Anna Känzig & Tobey Lucas zum ersten Mal kreuzten, war von Anfang an klar, dass sich hier zwei Musiker mit derselben Leidenschaft gefunden hatten: Der Schönheit des mehrstimmigen Gesangs. Sowohl Anna wie Tobey traten lange als Solo-Acts auf, bis sie 2018 entschieden, sich dauerhaft als Duo zu vereinen. Mit dem Produzenten Georg Schlunegger schrieben sie das Album «Two Of A Kind», das im August 2020 erschienen ist. Der mehrstimmige Gesang bleibt dabei das grosse Markenzeichen aller neuen Songs, in denen es um die kleinen und grossen Momente des Glücks, der Harmonie und der Zweisamkeit geht.

Website: www.annakaenzig.com

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



«Two Of A Kind»

Dieses Album ist ein verzauberndes Werk, welches einem in den aktuell schwierigen Zeiten zur Ruhe kommen lässt. Auffällig ist dabei das grandiose Zusammenspiel der beiden Kreativen, sowie auch die eingängigen und mitsingbaren Melodien. Es ist viel Pop im Spiel und trotzdem schimmert hin und wieder ein wenig Country und auch eine Prise Rock durch. Die Lieder schaffen eine wohlige, umarmende Atmosphäre und versprühen Wärme.



Veranstaltungskalender

Juli – September 2022

GZA/PPA 5702 Niederlenz

Juni

Mittwoch	15. Juni	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 07.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag	16. Juni	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Samstag	18. Juni	13.30	Landschaftskommission Lako: Naturtag für die ganze Bevölkerung (siehe Seite 34)
Dienstag	21. Juni	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Freitag	24. Juni	19.00	Einwohnergemeindeversammlung, Gemeindesaal Rössligasse
Sonntag	26. Juni	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema sind alte Rezepte



«Reise um die Welt» Jugendfest vom 1. – 3. Juli auf dem Altfeld

Juli

Freitag bis Sonntag	1. bis 3. Juli:		Das ausführliche Programm für die drei Jugendfesttage finden Sie auf Seite 7
Freitag	8. Juli		Infolge Büroreinigung bleiben die Büros der Gemeindeverwaltung geschlossen
Donnerstag	14. Juli	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Samstag	16. Juli	13.30	Erster Neophytenantag für die Bevölkerung, Treffpunkt auf dem Dorfplatz
Sonntag	31. Juli	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema sind alte Rezepte

August

Samstag	13. August	09.00	Zweiter Neophytenantag für die Bevölkerung, Treffpunkt beim ehem. Schützenhaus
Dienstag	16. August	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	18. August	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Samstag	27. August	20.00	Tanzabend in der Tanzfabrik, Hetex-Areal
Sonntag	28. August	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema sind alte Rezepte

September

Samstag	10. September	10–11	Verslimorgen für die Kleinen, in der Bibliothek im roten Schulhaus
Mittwoch	14. September	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag	15. September	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Freitag	16. September	18–24	Jodlerchörl Niederlenz: Racletteplausch im Raclette-Stübli
Samstag	17. September	10–15	Herbstfest mit Koffermarkt im Alterszentrum am Hungeligraben
Samstag	17. September	18–24	Jodlerchörl Niederlenz: Racletteplausch im Raclette-Stübli
Dienstag	20. September	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Samstag	24. September	10–11	Verslimorgen für die Kleinen, in der Bibliothek im roten Schulhaus
Samstag	24. September	20.00	Tanzabend in der Tanzfabrik, Hetex-Areal
Samstag	24. September	20.15	Saisoneroöffnung im Cholechäller: Anna Känzig & Tobey Lucas
Sonntag	25. September	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema sind alte Rezepte
Sonntag	25. September		Eidgenössisches und kantonales Abstimmungswochenende

Freuen wir uns alle gemeinsam auf das Jugendfest mit dem schönsten Festplatz unter den Bäumen auf dem Altfeld.

Wo Anfangszeiten oder Veranstaltungsort fehlen, bitte die separaten Hinweise der Veranstalter beachten.
Anlässe bitte mit Datum, Anfangszeit und Ort an die Redaktion melden.

Redaktionsschluss: 25. Februar/25. Mai/25. August/25. November.
Der Dorfgeischt erscheint jeweils ab dem 15. des folgenden Monats